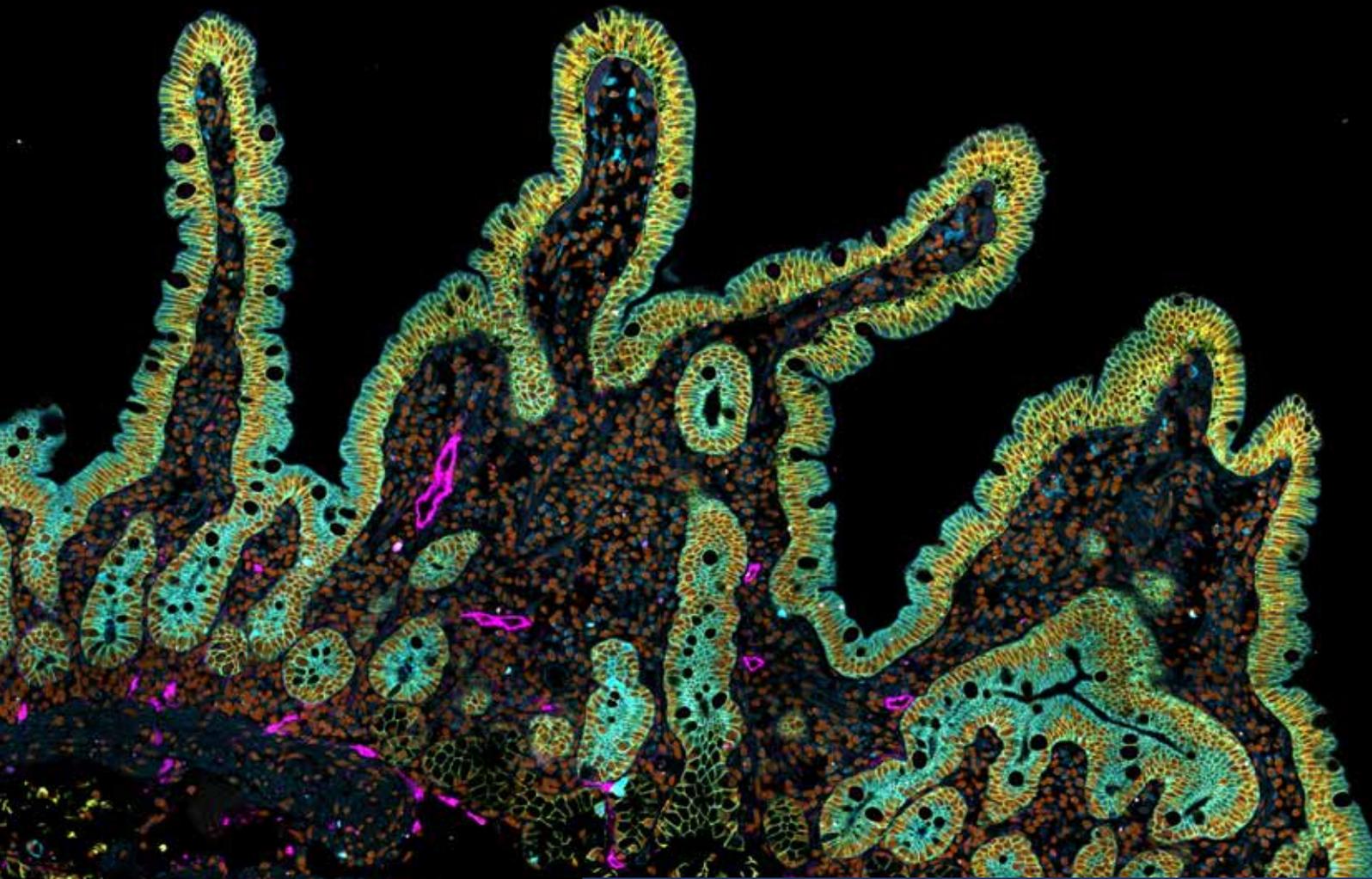




LYMPHOLOGIC[®]

Medizinische Weiterbildung GmbH



AKTUELL

2023/2024

4

Aktuelles

- 4 LYMPHOLOGIC AKTUELL als digitale Ausgabe
- 4 Lymphologic Homepage
- 5 Soziale Netzwerke
- 5 Sie sind Arzt und möchten Ihr lymphologisches Wissen weitergeben?
- 6 Die IPK in der klinischen Anwendung
- 8 Update Heilmittelrichtlinien
- 10 Mikrochirurgie bei einem Lymphödem
- 12 Das Jahr 2023 – Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie
- 13 66. Jahrestagung der DGPL – Wissenschaft trifft Praxis
- 14 Warum die Lymphologie cool ist
- 16 Curriculum Lymphologie für Ärzte
- 17 Narbentherapie, der sechste Baustein in der KPE?
- 18 Verordnung von medizinisch adaptiven Kompressionssystemen
- 20 Aktuelle Fachbücher und Neuerscheinungen aus dem Bereich der Lymphologie
- 22 Lymphnetzwerke in Deutschland
- 24 Amoena – CuraLymph

26

Kongressberichte

- 26 Campus Kongress – Lymphologicum e.V.

27

Fort- und Weiterbildung

- 28 Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE
- 29 Refresher Kurs MLD/KPE
- 30 Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie
- 30 Brust-/Thoraxwandlymphödem
- 31 Psychologie: Achtsamkeit und Selbstfürsorge für TherapeutInnen
- 31 Psychologie: Basiskompetenzen für die Arbeit mit schwerkranken PatientInnen und deren Angehörigen
- 32 Boeger®-Therapie
- 33 E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform

34

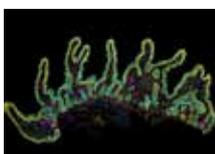
Service

- 34 Lohmann & Rauscher
- 35 circaid® von medi
- 37 DGPL – Mitgliedsantrag

38

Anlagen

- 38 „Ausfüllhilfe“ Heilmittelverordnung
- 40 medi
- 42 Lohmann & Rauscher



Titelbild Beschreibung:
Das Titelbild zeigt eine Duodenum-Probe, die Lymphgefäße in Magenta (Podoplanin), die Zell-Zell-Adhäsion in den Epithelgeweben (E-Cadherin) in Gelb und die Zellkerne (DAPI) in Orange dargestellt.

Abbildung:
Rose Behncke und René Hägerling.
Charité – Universitätsmedizin Berlin,
Institut für Medizinische Genetik und Humangenetik,
Forschungsgruppe ‚Lymphovaskuläre Medizin und translationale 3D-Histopathologie‘,
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin.

Gemeinsame Wege!

Der Schlüssel zum Erfolg liegt oft in der Fähigkeit, gemeinsame Wege zu verfolgen und aktiv mitzugestalten. In einer Zeit, die von Veränderungen geprägt ist, ist Zusammenarbeit und Kooperation entscheidend, um Herausforderungen anzugehen und Fortschritte zu erzielen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Entwicklungen mit begleitet und unterstützt. Die neu verschmolzenen Fachgesellschaften, die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie/DGL und die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie/DGP, haben das erste gemeinsame Jahr mit dem Jahreskongress in Duisburg erfolgreich bestritten.

Die adaptiven Kompressionssysteme wurden weiterentwickelt und sind nun mit allen erforderlichen Zusätzen als Hilfsmittel verordnungsfähig. Sie vergrößern die Behandlungsoption in der Entstauungsphase und unterstützen das Selbstmanagement der Patienten.

Operative Möglichkeiten bestehen nicht nur bei einem Lipödem. Die Lymphchirurgie entwickelt sich kontinuierlich weiter und kann für viele Patienten eine Behandlungsoption darstellen.

Dr. med. Christian Täger und einige wenige spezialisierte Chirurgen besitzen neben dem lymphologischen Wissen, der operativen Erfahrung auch die technischen Möglichkeiten, um dies zu realisieren.

Wir freuen uns diese und viele weitere Themen in der LYMPHOLOGIC AKTUELL zusammenzufassen, um mit Ihnen den Weg gemeinsam zu verfolgen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit möchten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Stefan Hemm

Oliver Gültig

AKTUELLES

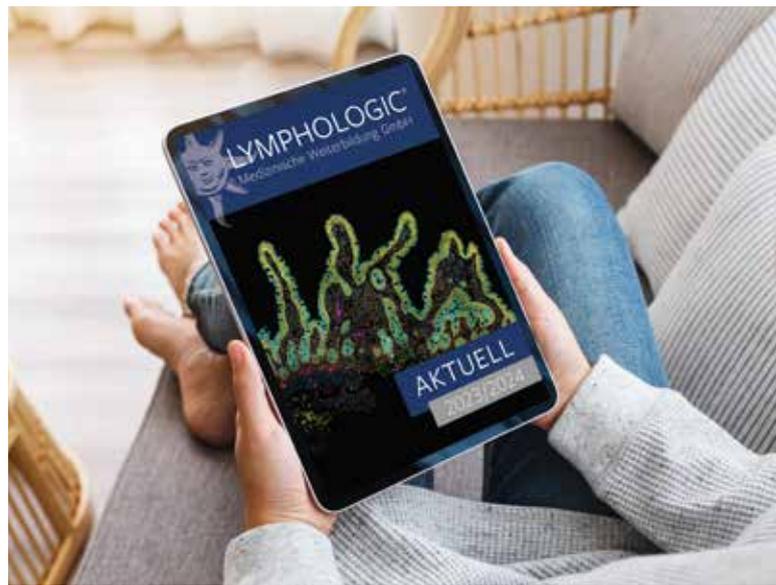
LYMPHOLOGIC AKTUELL als **digitale** Ausgabe

Wir befinden uns in einer Übergangsphase und möchten künftig die Lymphologic Aktuell digital versenden. Alle Teilnehmer unserer Fort- und Weiterbildungen erhalten für zwei Jahre eine Printausgabe und danach als Newsletter. Wenn auch Ihre Kollegen die Ausgabe bekommen möchten, können Sie sich kostenlos auf unserer Homepage anmelden.

Tragen Sie sich für unseren Newsletter ein
und bleiben Sie **Aktuell!**
www.lymphologic.de/services/e-mail-service



... oder einfach QR-Code
scannen und anmelden!



Lymphologic Homepage

Aktuelle Informationen übersichtlich und kompakt!
Die aktuellen Heilmittelrichtlinien und die Möglichkeiten der budgetneutralen Heilmittelverordnung wird regelmäßig aktualisiert und übersichtlich dargestellt. Sie finden diese Informationen mit entsprechenden Verordnungsbeispielen direkt auf unserer Startseite.

Viele weitere Themen und Veröffentlichungen stehen in der Rubrik Services für Sie bereit. Hier finden Sie die aktuellen Behandlungsleitlinien aus dem Fachbereich der Lymphologie und der Kompressionstherapie.

Alle Fort- und Weiterbildungen können Sie seit einem Jahr bequem in unserem Webshop buchen. Sie werden durch einen selbsterklärenden Anmeldeprozess geführt und können so zu jeder Zeit Ihren gewünschten Kurs buchen.

Sie finden alle Kurse in unserem Kurskalender unter <https://buchungen.lymphologic.de/Home/>

Selbstverständlich bleiben wir zu den gewohnten Bürozeiten persönlich erreichbar.



Soziale Netzwerke

Sei immer auf dem neuesten Stand der aktuellen Ereignisse! Folge uns auf unseren verschiedenen Plattformen, um in Echtzeit Updates zu erhalten, an Diskussionen teilzunehmen und deine Meinung zu teilen. Erfahre von interessanten Geschichten, Trends und aktuellen Themen.



facebook.com/lymphologic



instagram.com/lymphologic/

Sie sind Arzt und möchten Ihr lymphologisches Wissen weitergeben?

Die Lymphologic GmbH wurde vor 30 Jahren gegründet und ist heute mit fast 50 Mitarbeitern eines der größten Schulungsunternehmen in dem Bereich der Lymphologie. Aktuell wird die Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage an 37 Standorten in Deutschland angeboten. Im Rahmen dieser Weiterbildung findet neben dem therapeutischen Unterricht auch der ärztliche Unterricht statt. Dieser umfasst 24 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, welcher an drei Tagen

vermittelt wird. Voraussetzungen für die Fachlehrertätigkeit sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, eine einjährige schwerpunktmäßige Tätigkeit in einer lymphologischen Fachklinik/Abteilung oder Praxis und eine Hospitation in einem Weiterbildungskurs für Physiotherapeuten.

Möchten Sie mehr erfahren?
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns!



Die IPK in der klinischen Anwendung



Die Seeklinik Zechlin ist die erste lymphologische Fachklinik der ostdeutschen Bundesländer in Brandenburg. Sie ging aus der Feldbergklinik Dr. Asdonk in St. Blasien hervor.

In der Seeklinik Zechlin werden Patientinnen und Patienten mit folgenden Indikationen betreut:

- ✓ primäres und sekundäres Lymphödem
- ✓ Lip-Ödem
- ✓ Phlepodem
- ✓ Adipositas assoziiertes Lymphödem

Die Patientinnen und Patienten werden befund- und leitliniengerecht ärztlich und therapeutisch in der KPE Phase I betreut und versorgt und somit auf die KPE Phase II vorbereitet, vor allem das Thema Selbstmanagement betreffend.

Neben der manuellen Lymphdrainage, der Bewegungstherapie und der Ernährungsberatung hat die IPK immer mehr an Bedeutung gewonnen und sich inzwischen zu einem festen Bestandteil in der Therapie etabliert.

Die IPK wurde bis Anfang 2020 vorwiegend bei Lip-Ödem-Patienten zusätzlich zur manuellen Lymphdrainage angewendet; bei Lymphödem-Patientinnen und -Patienten war sie eher die Ausnahme. Im Jahr 2020 wurde in der Seeklinik Zechlin das Therapiekonzept studienbasiert evaluiert und im Sinne der ganzheitlichen Betreuung des Patienten geändert und angepasst.

Die Anwendung der IPK wurde leitliniengerecht für alle Ödemformen erweitert und umgesetzt. Insofern die Patientin bzw. der Patient keine Kontraindikation betreffend der IPK aufweist, wird diese in der Aufnahmevisite durch den behandelnden Arzt bzw. Ärztin verordnet und ab dem folgenden Tag – nach einer ca. 45-minütigen Einweisung in Handhabung des Gerätes – zusätzlich zur manuellen Lymphdrainage selbstständig angewendet.



Inhalte der Einweisung sind:

- ✓ die geschichtliche Entwicklung der AIK / IPK
- ✓ Indikationen und Kontraindikationen
- ✓ befundgerechte Druckempfehlung
- ✓ Hygiene- und Notfallverhalten
- ✓ Nutzung der Manschetten und Geräteerklärung
- ✓ Abflussbehandlung
- ✓ Tipps für das Selbstmanagement

Diese additive Therapieform ist der zweite Teil der täglichen Therapie und muss selbstständig von den Patientinnen und Patienten angewendet werden. Den Patientinnen und Patienten wird erklärt und angeraten, die Manschetten unbandagiert zu nutzen, da die IPK eine aktive Kompression ist. Unbandagierte Extremitäten ermöglichen zudem einen leichteren Einstieg. In der Bandage sollen die Patientinnen und Patienten aktiv in der Bewegung sein und an therapiebegleitenden Sportprogrammen teilnehmen.



Die IPK-Geräte in unserer Klinik sind vorwiegend vom Typ Lymphamat Gradient 300 der Firma Bösl mit den dazugehörigen Bein-, Hosen-, Arm- und Jackenmanschetten in verschiedenen Größen. Ein klarer Vorteil des Lymphamat Gradient 300 ist die hohe Druckleistung (bis 120 mm Hg) und das druckgesteuerte gradiente System, welches auch in der Leitlinie IPK von 2018 für Lymphödeme empfohlen wird.

Die IPK-Therapiezeit beträgt 45 Minuten pro Tag von Montag bis Freitag. An den Wochenenden ist den Patientinnen und Patienten die Behandlung freigestellt.

Desweiteren wird die IPK auch während der manuellen Lymphdrainage angewendet. Eine Extremität wird vom Therapeuten bzw. der Therapeutin manuell behandelt und an der anderen Extremität kommen Arm- oder Beinmanschetten zum Einsatz. Hierbei können auch verschiedene Polstermaterialien, wie z.B. Pelotten, Würfelpads etc. benutzt werden. Diese Behandlungsmethode ist problemlos möglich, da nach der IPK der entsprechende Bereich noch einmal mit der manuellen Lymphdrainage behandelt wird.

Die Patientinnen und Patienten werden während der Therapiezeit weiter geschult und über eine adäquate Heimanwendung mit der IPK zusätzlich zur manuellen Lymphdrainage informiert.

Die IPK gewinnt beim Selbstmanagement in der Heimtherapie immer mehr an Bedeutung, da es für Ödempatientinnen und -patienten aufgrund der hohen Auslastung der Praxen immer schwieriger wird, an ihrem Heimatort regelmäßige manuelle Lymphdrainage zu erhalten.

Fazit:

Mit gezielten Griffen in der manuellen Lymphdrainage, korrekt angewendeter IPK, konsequentem Tragen der Kompression, adäquater Ernährung und Bewegung sowie die Umsetzung der erlernten Maßnahmen durch die Patientin bzw. den Patienten, kann der Erfolg der KPE-Phase I in der KPE-Phase II langfristiger erhalten werden.



Autor: Gordon Verch

Physiotherapeut & Lymph- und Ödemtherapeut
seit 2008 in der Seeklinik Zechlin

Update Heilmittelrichtlinien

Die neuen Heilmittelrichtlinien sind im Jahr 2021 in Kraft getreten. Seither wurden einige Regelungen überarbeitet oder gar ganz verworfen. In diesem Update erfahren Sie wie die Manuelle Lymphdrainage/KPE phasengerecht verordnet werden kann.

Wann belastet die Manuelle Lymphdrainage das Heilmittelbudget des Arztes? Ist das ergänzende Heilmittel ebenfalls budgetrelevant? Viele Fragen sind geblieben, welche wir hier klären möchten.

Der ICD-10 Code ist der Schlüssel

Ob ein Heilmittel das Heilmittelbudget belastet oder nicht hängt von der Diagnose bzw. von der genauen ICD-10 Verschlüsselung auf der Verordnung ab.

Der G-BA hat durch Beschluss verschiedener Gremien zwei Diagnoselisten erstellt. Bei diesen Diagnosen findet in Kombination mit der entsprechenden Diagnosegruppe keine Belastung des Heilmittelbudget statt. Dies gilt auch für das ergänzende Heilmittel! Beide Listen wurden als Anlage dem Heilmittelkatalog beigelegt.

1. Liste – Langfristiger Heilmittelbedarf (LHB)
2. Liste – Besonderer Ordnungsbedarf (BVB)

Um Ihnen eine Übersicht über die Diagnosen aus dem lymphangiologischen Fachbereich zu geben, haben wir in der Anlage ab Seite 39 alle ICD-10 Codes in eine Übersicht gebracht. Hier wird ersichtlich bei welchen Diagnosen das Heilmittel budgetneutral verordnet werden kann. Die Liste wird jährlich aktualisiert und steht zusätzlich zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung.

Verordnungsbeispiel für eine ambulante und budgetneutrale Entstauungsphase

- ① Auswahl des Heilmittelbereichs – Physiotherapie. Es darf pro Verordnung nur eine Heilmittelart ausgewählt sein.
- ② Ausstellungsdatum – Die Frist zum Behandlungsbeginn ist 28 Tage.
- ③ Behandlungsrelevante Diagnosen – Die Diagnose ist grundsätzlich in Form des therapielevanten ICD- Schlüssels anzugeben. Ein zweiter ICD-10 Code ist nur im Fall eines besonderen Verordnungsbedarfes notwendig. Nur mit einem gelisteten ICD 10 Code aus einer der beiden genannten Listen wird die Heilmittelverordnung budgetneutral (siehe Seite 38). In unserem Beispiel: I 89.01
- ④ Freitext – dieser ist kein Pflichtfeld aber in unserem Beispiel sehr wichtig, um kenntlich zu machen, dass beide Beine betroffen sind.
- ⑤ Diagnosegruppen – Bei allen lymphangiologischen Diagnosen kann die Manuelle Lymphdrainage mit der Diagnosegruppe LY verordnet werden.
- ⑥ Leitsymptomatik – Eine oder mehrere verordnungsbegründende Leitsymptomatik/en buchstabenkodiert a, b oder c oder als Klartext angeben. Alternativ kann eine patientenindividuelle Leitsymptomatik angekreuzt und im Freitext ergänzt werden.
- ⑦ Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges – Je nach Diagnosegruppe kann aus der Auswahl der verordnungsfähigen Heilmittel ausgewählt werden. Bei der Diagnosegruppe LY ist dies die Manuelle Lymphdrainage 30, 45 oder 60 Minuten mit oder ohne Kompressionsbandagierung.
- ⑧ Ergänzendes Heilmittel – Ein ergänzendes Heilmittel darf maximal bis zur Summe der Behandlungsmenge der vorrangigen Heilmittel verordnet werden. Es kann maximal ein ergänzendes Heilmittel verordnet werden. Bei der Diagnosegruppe LY gibt es mehrere ergänzende Heilmittel zur Auswahl (Siehe Seite 38). Meist wird die Übungsbehandlung als ergänzendes Heilmittel gewählt.

Zuzahlungsfrei	Krankenkasse bzw. Kostenträger
Zuzahlungspflicht	Name, Vorname des Versicherten
Unfallfolgen	
BVG	Kostenträgerkennung
	Betriebsstätten-Nr.
Behandlungsrelevante ICD-10 - Code	
3	I 89.01
Diagnosegruppe LY	
5	Leitsymptomatik (patientenindividuell)
Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	
Heilmittel	
MLD - 60 + Kompressionsbandage	
Ergänzendes Heilmittel	
Übungsbehandlung	
11	<input checked="" type="checkbox"/> Therapiebericht
12	<input type="checkbox"/> Dringlicher Behandlungsbeginn innerhalb von 14 Tagen
Ergänzendes Heilmittel	
Intensive Entstauung Ödemreduktion med. Kompression	
IK des Leistungserbringers	

Heilmittelverordnung 13

1 Physiotherapie
 2 Podologische Therapie
 3 Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie
 4 Ergotherapie
 5 Ernährungstherapie

Diagnose(n)
 Lymphödem der unteren Extremität bds., Stadium II

Symptomatik
 a b c 6 patientenindividuelle Leitsymptomatik

Bezeichnung des Kataloges	Behandlungseinheiten
Druckverbandsbehandlung	15
Druckverbandsbehandlung	15

Hausbesuch ja nein
 Therapiefrequenz 5 x wöchentlich

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Muster 13 (10.2020)

- 9 Behandlungseinheiten – Die Verordnungsmenge richtet sich nach dem medizinischen Erfordernis. Bei Diagnosen aus der Liste des langfristigen oder besonderen Verordnungsbedarf (LHB/BVB) kann die Verordnungsmenge für bis zu 12 Wochen bemessen werden (Verordnungsmenge geteilt durch Therapiefrequenz). Bei Diagnosen, welche nicht gelistet sind, ist die Höchstverordnungsmenge 6 Behandlungen je Verordnung.
- 10 Therapiefrequenz – Frequenzempfehlungen sind im HMK vorhanden. Der Arzt kann jedoch in medizinisch begründeten Fällen ohne zusätzliche Dokumentation hiervon abweichen (z.B. in einer Entstauungsphase).
- 11 Therapiebericht – Wenn auf der Verordnung der Therapiebericht angekreuzt ist, wird dieser dem Arzt zur Verfügung gestellt. Dieser Therapiebericht kann für den Arzt bei med. Begründungen sehr hilfreich sein. In § 6a der Heilmittelrichtlinie wird hingewiesen, dass bei Fragestellungen und längerfristiger Verordnung von Heilmittel, Fremdbefunde heranzuziehen sind.
- 12 Dringlicher Behandlungsbedarf – Ist dieses Feld angekreuzt, muss innerhalb von 14 Kalendertagen mit der Behandlung begonnen werden. Eine Fristüberschreitung ist nicht zulässig.
- 13 Hausbesuch – Die Angabe muss zwingend mit „ja“ oder „nein“ vom Arzt angekreuzt sein.
- 14 Ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise – Kann vom Arzt optional für weitere medizinisch relevante Details genutzt werden.

Mehr zu diesem Thema: Seite 38
www.lymphologic.de
<https://www.kbv.de/html/heilmittel.php>

Mikrochirurgie bei einem Lymphödem

Die Standardtherapie des Lymphödems ist die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie. Diese Therapiemethode ist etabliert und kann je nach Phase unter ambulanten und/oder stationären Bedingungen durchgeführt werden.

Parallel hierzu wird seit vielen Jahren die operative Therapie von einigen wenigen Experten in Deutschland durchgeführt. Hier haben sich unterschiedliche Methoden entwickelt, welche individuell auf den Patienten abgestimmt sind. Immer häufiger berichten erfahrene Therapeuten von unerwartet positiven Entwicklungen bei Patienten nach einer mikrochirurgischen Operation. Prof. Dr. Taeger ist einer dieser Spezialisten. Er ist seit vielen Jahren operativ tätig und seit einem Jahr in unserem Referententeam.

Wir haben ihn befragt und um seine Einschätzung gebeten.

Herr Prof. Dr. Taeger, welche Möglichkeiten der Lymphchirurgie haben sich etabliert?

Die mit Sicherheit am häufigsten durchgeführten Eingriffe im Bereich der Lymphchirurgie sind der freie vaskularisierte Lymphknotentransfer (VLNT) und die Anlage von Lymphovenösen Anastomosen (LVA).

Beide Verfahren gehen mit bestimmten Vor- und Nachteilen einher: Der VLNT hat den Vorteil, dass – wenn der Eingriff erfolgreich durchgeführt wurde – ein Versagen der transferierten Lymphknoten sehr unwahrscheinlich ist. Nachteilig ist, dass es bis zu 2 Jahren dauern kann, bis die Lymphknoten ihre Wirkung zeigen. Zudem muss darüber aufgeklärt werden, dass es – trotz Vorsichtsmaßnahmen wie etwa dem reverse lymphatic mapping (hier werden die zu schonenden und die sicher zu entnehmenden Lymphknoten markiert) – nicht 100%ig ausgeschlossen werden kann, dass durch die Entnahme von Lymphknoten ein neues Lymphödem provoziert wird.

Die Anlage von LVAs hat in den letzten Jahren aufgrund der technischen Fortschritte und der damit einhergehenden besseren Ergebnissen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Hier wurden sehr große Fortschritte im Bereich der Operationsmikroskope, der Bildgebung – wie zum Beispiel Indocyaningrün-Fluoreszenzbildangiographie oder der Lymph-Kernspintomographie – und des Mikroinstrumentariums erzielt.

Davon profitiert neben der besseren Planbarkeit der Eingriffe vor allem die Qualität der angelegten Anastomosen, also die durch den Chirurgen angelegten Verbindungen winzigster Lymphbahnen und Venolen. Dadurch kann die Lymphe wieder ungehindert in den Blutkreislauf eingeleitet werden, man kann oft schon am Folgetag der Operation erste gravierende Verbesserungen des Lymphödems erkennen.

Der Eingriff ist in der Regel deutlich kürzer und somit auch weniger belastend für den Patienten im Vergleich zum VLNT. Nachteilig ist, dass man für die Anlage von LVAs auf noch intakte Lymphbahnen angewiesen ist und diese Verbindungen auch nicht bei jedem Patienten dauerhaft funktionieren.

Welche Patienten kommen für eine operative Therapie in Frage?

Solange das Lymphödem dehnbar ist, kann man beim sekundären Lymphödem in aller Regel davon ausgehen, dass auch noch vitale Lymphbahnen vorhanden sind. Das ist eine der Grundvoraussetzungen für die Anlage von LVAs und sicherlich auch für die Effektivität beim VLNT von Vorteil. Beim primären Lymphödem ist die Sachlage komplexer, hier veranlasse ich in der Regel zunächst eine Bildgebung mittels Lymph-MRT und entscheide dann anhand der vorliegenden Anatomie, ob ein derartiger Eingriff zielführend erscheint.

Leider hält sich in der Ärzteschaft und bei den Therapeuten weiterhin das Gerücht, dass man so lange alleinig eine konser-

vative Therapie durchführt, bis diese kaum oder keinen Effekt mehr zeigt. Erst dann scheint die Vorstellung beim Lymphchirurgen sinnvoll. Gerade das Gegenteil ist aber richtig. Je früher der Patient einen lymphchirurgischen Eingriff durchführen lässt, desto mehr Erfolgsaussichten bestehen für einen dauerhaften Erfolg. Unsere Lymphbahnen verhalten sich analog unseren Arterien. Durch Schädigung des Lymphabflusses, durch zum Beispiel einen Tumoreingriff mit Lymphknotenentnahme, geraten die Lymphbahnen unter Druck. Bei der arteriellen Hypertonie kann man durch Einnahme von Medikamenten den Hochdruck regulieren. Bei Lymphbahnen haben wir diese Option leider nicht, sie gehen schrittweise zu Grunde. Somit ist es von deutlichem Vorteil, einen rekonstruktiven Eingriff wie VLNT oder LVAs möglichst zeitnah nach Eintreten des Lymphödems zu überdenken. Das sollte aus meiner Sicht aber nicht dazu führen, direkt nach Auftreten eines Lymphödems eine Operation zu planen. Durch eine frühzeitig eingeleitete adäquate konservative Therapie und die Selbstheilungskräfte des Körpers kann in den allermeisten Fällen eine Chronifizierung eines Lymphödems verhindert werden. Besteht das Lymphödem aber über ein Jahr hinweg sollte zeitnah über lymphchirurgische Eingriffe nachgedacht werden.

Unabhängig davon hat sich gezeigt, dass ein deutliches Übergewicht mit einem Body-Mass-Index über 30 einem dauerhaften Erfolg sehr oft entgegensteht.





Wie sind die Erfolgsaussichten?

Das ist eine sehr schwer pauschal zu beantwortende Frage. Eigentlich kann das nur jeder Chirurg für sein Patientengut selbst beantworten. In meinen Nachuntersuchungen hat nur ein kleiner Prozentsatz nicht von den Operationen dauerhaft profitiert. Mein Rat an Patienten ist, nur Kollegen aufzusuchen, die sich bekanntermaßen sehr ernsthaft mit der Materie beschäftigen, sehr gut mit den konservativen Maßnahmen vertraut sind und ihnen eine exzellente Ausrüstung zu Verfügung steht.

Operiert in einer Einrichtung ein Kollege – hat also viel Erfahrung und Exposition – oder wird ein ganzes großes Team vorgehalten, die im Wechsel solche Eingriffe durchführen? Begleitet der Operateur auch die Nachbehandlung? Das wären für mich persönlich sehr wichtige Punkte. One Team – one patient! Indizieren, operieren, visitieren und nachkontrollieren – am besten alles aus einer Hand.

Dem Patienten muss auch klar sein, dass es hier um keine Heilung des Lymphödems geht. In Einzelfällen kann man spektakuläre Ergebnisse erreichen. Meist geht es aber vornehmlich um eine Volumenreduktion, die durch eine nach dem Eingriff wieder effektivere, konservative Therapie erreicht wird. Nebenbei: In den allermeisten Fällen kann man die Anzahl an Erysipelen sehr effektiv reduzieren.

Welche Bedeutung hat die konservative Therapie?

Eine ganz Entscheidende! Die operative Therapie soll vornehmlich, wie oben erwähnt, die konservative Therapie effektiver machen. Man kann Patienten mit chronischem Lymphödem nicht heilen. Wenn man aber alle Register zieht, kann man gemeinsam sehr gute und dauerhaft stabile Ergebnisse erreichen.

Wer übernimmt die Kosten für die Operation?

Hier herrscht häufig noch viel Verwirrung, gerade weil viele Krankenkassenmitarbeiter diese Eingriffe noch nicht kennen. Für Kassenpatienten besteht aus meiner Sicht eigentlich kein Problem, sie bekommen ja auch keine Rechnung nach Hause. Bei Privatpatienten hängt es am Ende natürlich auch davon ab, zu welchen Sätzen der Operateur abrechnet. Da kann es vorkommen, dass die Rechnung von der Kasse nicht vollständig übernommen wird.



Zur Person

Seit 1. September praktiziert der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie Prof. Dr. med. habil. Christian Taeger gemeinsam mit dem Münchner Facharzt für Plastische Chirurgie Dr. med. Hans-Hermann Wörl und Kollegen in der Praxisgemeinschaft Widenmayer 16 – Plastische Chirurgie & Ästhetik an der Isar.

Prof. Taeger verfügt über eine ausgewiesene Expertise für körperformende Eingriffe und gehört für den Bereich der Lymphchirurgie zu den landesweit führenden Experten auf diesem Gebiet. Außerdem trägt er als besondere Zusatzqualifikation den Titel »Handchirurgie«. Seine Universitätslaufbahn absolvierte er an den Universitätskliniken Regensburg, Heidelberg und Erlangen, bevor er an der Universität Regensburg zum Oberarzt und kurze Zeit darauf zum Geschäftsführenden Oberarzt bestellt wurde. Hier habilitierte er sich im Fach Plastische Chirurgie und wurde aufgrund seiner besonderen wissenschaftlichen Qualifikationen zum außerplanmäßigen Professor bestellt. 2021 und 2022 hat Prof. Taeger den Titel Top Mediziner der Focus-Ärzteliste im Bereich »Lip- und Lymphödem« sowie 2022 auch zusätzlich »Plastische Wiederherstellungschirurgie« erhalten.

Das Jahr 2023

Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie – eine erste Rückschau

Durch die Verschmelzung von DGP und DGL zur DGPL ergibt sich eine großartige Möglichkeit, die Lymphologie zukunftsicher aufzustellen und synergistische Effekte mit der Phlebologie zu nutzen.

Das Jahr 2022 war von vielen Gesprächen, Diskussionen und Entscheidungen über die mögliche Veränderung unserer lymphologischen Gesellschaften geprägt – alle mit dem Ziel, die Lymphologie für die Zukunft weiter zu stärken und neue Chancen hierfür zu nutzen.

Auf der Mitgliederversammlung der DGL im Juni 2022 in Hanau wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich klar zur Verschmelzung der Gesellschaften ausgesprochen hatte.

Dr. Dr. René Hägerling wurde zum neuen Präsidenten und Dr. Michael Kraus wurde zum Generalsekretär gewählt, Thomas Künzel, Ralph Martig, Dr. Gabriele Faerber wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Im September 2022 in Hannover wurde im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung der DGL über die geplante Verschmelzung beraten und letztlich zugestimmt. Auch die DGP hat in ihrer Mitgliederversammlung auf der Jahrestagung in Hannover einer Verschmelzung zugestimmt.

Mit der Intention zur Verschmelzung der beiden Fachgesellschaften im Jahr 2023 begann dann die Arbeit für die neue Sektion Lymphologie der DGPL.



Jahrestagung der DGPL in Duisburg

Die erste Aufgabe war die Mitgestaltung der nun ersten gemeinsamen Jahrestagung 2023 in Duisburg. Uns war es wichtig eine ausgewogenes und breites lymphologisches Vortrags- und Workshop-Angebot für die gemeinsame Jahrestagung zusammenzustellen und wir hoffen, dass uns dies auch gelungen ist.

Dabei haben wir neue Formate ausprobiert und so gemeinsam mit den Phlebologen fächerübergreifende Sitzungen wie die Sitzungen „Junge Lymphologie und Phlebologie“, „Grenzgebieten der Lymphologie und Phlebologie“ sowie „Freien Vorträge“ geplant und durchgeführt.

Neben dem wissenschaftlichen Programm fand auch im Rahmen der Jahrestagung die erste Mitgliederversammlung unserer Sektion Lymphologie statt:

Hier galt es unsere Visionen für die Sektion vorzustellen, aber auch die geplante Struktur / den Aufbau der Sektion vorzustellen.

Aufbau der Sektion:

- Sprecher der Sektion: Dr. Dr. René Hägerling
- Sprecher der Physiotherapeuten: Thomas Künzel
- Zertifizierung: Dr. Christina Schreiber
- Social Media: Henry Schulze
- Nachwuchs (medizinisch/therapeutisch): unbesetzt
- Ambulante Lymphologie: unbesetzt
- Operative Lymphologie: unbesetzt
- Forschung und Wissenschaft: unbesetzt
- Kongressplanung/-vorbereitung: unbesetzt

Wollen Sie eines dieser Themenfelder für die Zukunft der Lymphologie mit gestalten und bearbeiten?

Fehlen noch wichtige Felder, die noch ergänzt werden sollen?

Sind Sie schon Mitglied der DGPL oder möchten Sie Mitglied werden?

Lassen Sie es uns wissen!



Zusammenarbeit mit dem Lymphologicum® e.V.

Die gute Zusammenarbeit der DGL e.V. mit dem Lymphologicum® e.V. sollte auch mit der DGPL weitergeführt werden, d.h. z.B. die zur Verfügungstellung der Dokumentationsbögen in angepasstem Design. Hier sind viel gute Gespräche erfolgt, alle mit dem Ziel die Lymphologie in die Zukunft zu führen.

Website der DGPL

Der nun gemeinsamen Internetauftritt der Phlebologen und Lymphologen wird überarbeitet, zusammengeführt und neu gestaltet. Dabei müssen die bestehenden Texte gesichtet, aktualisiert und angepasst werden. Bei dieser ‚Erneuerungsphase‘ der aktuellen Website der DGPL müssen aber auch die Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse der verschiedenen Professionen beachtet werden, damit Ärzt*innen, Lymphtherapeut*innen, Versorger*innen der Kompression und auch die Patient*innen berücksichtigt werden. Dieser basisdemokratische Prozess dauert noch an.

Aktuelle Entwicklungen und Projekte der Sektion Lymphologie:

Ein wesentliches Ziel weiterer Aktivitäten der Sektion wird es sein, die Begeisterung für das Fach Lymphologie bei Studierenden und Auszubildenden zu wecken.



Daher wird am ersten Augustwochenende 2024 in Berlin erstmalig die Summer School ‚Lymphologie‘ an der Charité angeboten. Zielgruppe sind Medizinstudierende am Ende des Studiums bzw. Ärzte im ersten Berufsjahr sowie therapeutische Studierende.

Daneben sollen durch Stipendien die Anfertigung einer **Abchlussarbeit zu einem lymphologisch-relevanten Thema** gefördert werden. Zielgruppe sind hier medizinisch und therapeutisch Studierende.

Auch Vorschläge für **Studien im Bereich der Lymphologie** dürfen gerne an uns herangetragen werden. Wir würden dann gemeinsam eine Strategie zur Umsetzung entwickeln. Ein großer Wunsch der Mitgliederversammlung war das (Wieder-) Etablieren der lymphologisch physiotherapeutischen Schwerpunktpraxis. Ziel sollte es dabei sein, durch diese „Marke“ Qualität nach außen zu signalisieren und eine strukturierte Ausbildung aus der Gesellschaft heraus anzubieten.

Den zukünftigen Weg der Lymphologie möchten wir mit Ihnen, den Interessierten, entwickeln und beschreiten. Daher freuen wir uns, wenn sie Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie und der Sektion Lymphologie werden und sich bei der aktiven Gestaltung unserer Sektion Lymphologie und ihrer einzelnen Arbeitsbereichen einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Künzel
Sprecher der Lymphtherapeuten

Dr. Dr. René Hägerling
Sprecher der Sektion Lymphologie

66. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie unter dem Motto: „Wissenschaft trifft Praxis“

Termin
02.10. bis 05.10.2024
in Freiburg i.B.

Kongresspräsidenten
Dr. Karsten Hartmann
Dr. Martin Kiderlen
Dr. Lisa Schuler



Die Lymphologie ist cool weil ...

In kaum einem anderen medizinischen Fachgebiet ist Teamwork der zusammenarbeitenden med. Berufe so eng wie in der Lymphologie. Die gute Abstimmung zwischen Arzt, den Lymphtherapeuten und den kompetenten Sanitätshäusern ist für eine erfolgreiche Behandlung und Versorgung der Patienten unabdingbar. Seit einigen Jahren werden auch die Pflegeberufe immer mehr in die lymphologische Versorgungskette integriert. Besonders in den vielen lymphologischen Netzwerken ergeben sich daraus ein partnerschaftliches Arbeiten und viele Freundschaften.

Die noch im letzten Jahrhundert verbreiteten Streitigkeiten zwischen den konkurrierenden und namensgebundenen Fachgruppen der Lymphologie interessieren heute kaum noch jemand, denn jeder hat von jedem gelernt.

Viele fachliche Innovationen stammen nach wie vor aus der ambulanten und fachklinischen Erfahrung der Lymphtherapeuten. So kommt heute der zentralen Vorbehandlung der angrenzenden nicht lymphödematösen Gebiete mit der Manuellen Lymphdrainage ein viel höherer Stellenwert zu. Auch hat sich die individuelle Anpassung des lymphologischen Kompressionsverbandes (LKV) an die jeweilige Ödemsituation grundlegend geändert. Der Lymphtherapeut ist Moderator der gesamten Entstauungsphase und der sich anschließenden Erhaltungs- und Optimierungsphase der KPE.

Fragen zur adäquaten und ausreichenden Verordnung der notwendigen Maßnahmen (Heilmittel, Hilfsmittel), die frühzeitige Beantragung der med. Kompressionsbestrumpfung durch das Sanitätshaus bis hin zur gemeinsamen Planen der individualisierten meist flachgestrickten med. Kompressionsware liegt mit in den Händen der Lymphtherapeuten.

In die KPE-Behandlung integriert ist die praktische Einübung des unterstützenden Selbstmanagements (einfache Techniken der Manuellen Lymphdrainage/MLD, Atemtherapie, entstauende Übungsbehandlung, Selbstverband, systemische Hautpflege). Durch die fachlich und menschlich kompetente Begleitung ist es für den Lymphtherapeuten faszinierend, wie der chronisch erkrankte Mitmensch wieder neuen Mut fasst und das Management seiner Erkrankung immer besser in den Griff bekommt. Das oberste Ziel in der Therapie ist immer, dass der Patient die selbstbestimmte Organisation seiner alltäglichen Belastungen und eine weitgehende Unabhängigkeit von der weiter begleitenden med. Versorgungskette erreicht.

So gründen sich heute weltweit neue wissenschaftliche Gesellschaften unter dem Namen „Phlebologie und Lymphologie“. Auch in Deutschland ist die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie zur Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie seit 01.01.2023 verschmolzen. Damit gehört die DGPL zu einer der größten Fachgesellschaften weltweit auf diesem Gebiet.

Entsprechend den international geltenden aktuellen wissenschaftlichen AWMF Leitlinien ist das unterstützende Selbstmanagement durch den Patienten in den Mittelpunkt gerückt. Bei aller fachlichen Kompetenz der med. Berufe in der Lymphologie geht es immer darum den chronisch Erkrankten wieder ein möglichst hohes Maß an Autonomie zurückzugeben.

In der Lymphologie entwickeln sich jedes Jahr viele fachliche und wissenschaftliche Neuigkeiten. Die Industrie begleitet diesen Prozess durch immer neu entwickelte Innovationen, besonders auf dem Gebiet der med. Kompression.

Innerhalb Deutschlands hat die Lymphologie einen besonders hohen Stellenwert, da hier das Lymphologicum dt. Netzwerk e.V. einen einzigartigen Job macht.

So bringt die Redaktion des Lymphologicums 4 x jährlich das Lympholife Patientenjournal heraus. Diese Zeitschrift gibt in patientenfreundlicher Sprache Informationen über die aktuellen fachlichen Entwicklungen weiter. Der Patient erhält kontinuierlich wichtige Ratschläge über sein Krankheitsbild und über die Verbesserung seiner persönlichen Situation unter Alltagsbedingungen. Zusätzlich sind die Patientenratgeber zu den Themen Lymphödem und Phlebödem verfügbar. Der Lymphödemratgeber ist auch in türkischer, englischer und russischer Sprache erhältlich.



Der jährliche Campuskongress des Lymphologicums e.V. versammelt alle med. Berufe, um das Know-how zu aktualisieren und um die kollegiale freundschaftliche Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Die Lymphologie kennt wie die Musik keine Grenzen!

Deutschland, das Ursprungsland der Lymphologie und KPE hat inzwischen einen weltweiten „Dominoday“ bewirkt.

In den industrialisierten Ländern ist die KPE inzwischen etabliert, selbst in China wird die KPE als unverzichtbares Therapiemanagement bei allen Lymphödemem angesehen.

Aber in den zahllosen Schwellenländern leiden hunderte Millionen Menschen an unbehandelten Lymphödemem, die ihre Lebensqualität bis hin zu Erwerbslosigkeit und früher Invaldität erheblich mindert. Auch das erhöhte Risiko der bösartigen Entartung eines unzureichend behandelten Lymphödems ist ein nicht zu unterschätzendes Risiko für diese Patienten. Aus diesem Grund sollte die Lymphologie in Zukunft in den Brennpunkt der Arbeit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) rücken.

Das Know how zur erfolgreichen Behandlung aller Lymphödemformen ist da, aber hunderte Millionen davon betroffene Mitmenschen haben weltweit keinerlei Zugang zur Behandlung dieses chronischen Leidens.



Lymphologiekurs Armenien 2015



Lymphologiekurs Kairo 2022



Lymphologiekurs Vietnam 2023



Curriculum Lymphologie für Ärzte

Das Curriculum Lymphologie wurde unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) entwickelt und wird nun bereits seit 23 Jahren durchgeführt. Mit den erfahrensten Referenten aus diesem Fachgebiet konnten bis heute über 900 Ärzte fortgebildet werden. Ein wesentlicher Grund für diesen Erfolg sind die praxisnahen Inhalte und die ständige Aktualisierung und Anpassung an die rechtlichen Vorgaben der ambulanten Patientenversorgung. Das Curriculum Lymphologie baut sich wie folgt auf:

Blended Learning

Zu Beginn wird die spezifische lymphologische Anatomie und Physiologie mit einem Blended Learning vermittelt. In speziell entwickelten Modulen werden die Inhalte dargestellt und mit Kontrollfragen und Übungen wiederholt. So kann jeder Teilnehmer von zu Hause aus sich dieses Wissen vor dem ersten Präsenzwochenende aneignen.



1. Präsenzwochenende

Das 1. Präsenzwochenende findet in der Stadthalle in Aschaffenburg statt und wird von den ehemaligen Präsidenten der DGL, Dr. med. Wolfgang Brauer, Radiologe und Dr. med. Christian Schuchhardt, Internist, Hämatologe, Onkologe geleitet. Ab dem Jahr 2024 wird das Referenten-Team durch Frau Dr. med. Anya Miller, Dermatologin erweitert. In diesem Kursteil werden die diagnostischen Möglichkeiten und die Differenzialdiagnostik der unterschiedlichen Krankheitsbilder intensiv vermittelt. Nach Möglichkeit finden zu allen Krankheitsbildern individuelle Patientenvorstellungen statt.

2. Präsenzwochenende

Das 2. Präsenzwochenende findet in der Lympho Opt Klinik in Hohenstadt bei Nürnberg statt. Gemeinsam mit dem erfahrenen Team von Dr. med. Franz-Josef Schingale werden die Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten und stationären Lymphologie vermittelt. Operative Möglichkeiten, der gezielte Einsatz intermittierender pneumatischer Kompression/IPK sowie Möglichkeiten der individuellen Kompressionsbestimmung werden besprochen und angewendet. In kleinen Gruppen werden Einblicke in die praktische Anwendung der Manuellen Lymphdrainage und in die Anlage der mehrlagigen Kompressionsverbände gewährt. Eine „lymphologische Visite“ mit einer großen Anzahl von Patienten runden dieses praktische Präsenzwochenende ab. Die Landesärztekammer Bayern bewertet diese Fortbildung mit ca. 78 Fortbildungspunkte.

Da die erfolgreiche Zusammenarbeit unter ambulanten Bedingungen am besten innerhalb eines qualitätsorientierten Netzwerkes geschieht, organisiert und unterstützt wir auch nach der Fortbildung beim Aufbau eines regionalen Lymphnetzes. In diesen arbeiten engagierte Physiotherapeuten, spezialisierte Sanitätshäuser und Pflegedienste eng mit den spezialisierten Ärztinnen und Ärzten zusammen.

Die nächsten Termine finden Sie auf Seite 30.

Narbentherapie, der sechste Baustein in der KPE?

Therapieziel erreicht: Ödemreduktion durch systematisches Lösen von Narbengewebe. Schmerzfreiheit und maximale Beweglichkeit in allen Bereichen.

Mit der Boeger-Therapie werden Narben und Adhäsionen im Faszien-System diagnostiziert und dauerhaft gelöst. Narbengewebe entsteht durch Entzündungen, die durch offene oder geschlossene Verletzungen verursacht werden. Geschlossene Verletzungen werden als Adhäsionen bezeichnet. Sie sind in den meisten Fällen unsichtbar. Sie können beispielsweise durch Blutergüsse, Impfungen und Injektionen verursacht werden. Adhäsionen und Narben verkleben die Faszien miteinander, blockieren die natürliche Zirkulation, stauen das venöse und lymphatische System, schränken gesunde Körperfunktionen ein, führen zu Schmerzen und reduzieren die Beweglichkeit. Sie wirken sich auf den ganzen Körper aus und bilden **Läsionsketten**, die therapeutisch diagnostiziert und behandelt werden müssen.

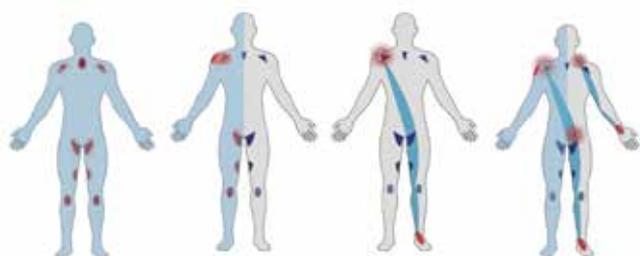
Therapieergebnisse

Eine sofortige und dauerhafte Zunahme der passiven und aktiven Beweglichkeit und eine Schmerzreduktion stellt sich in der Regel durch das Lösen des Narbengewebes unmittelbar ein. Neben den Ödemen können Indikationen wie Bandscheibenvorfälle, Reizschultern, Tennisellenbogen und viele andere, häufig therapieresistente Symptomaten, mit der Boeger-Therapie erfolgreich behandelt werden. Stauungen in den Faszien können sich aber auch durch Fehlhaltungen, einseitige Bewegungsabläufe oder Stress bilden. Dies führt zu den gleichen Symptomen wie eine entzündungsbedingte Verklebung und wird von uns als **Reaktionskette** bezeichnet. Die Boeger-Therapie ist in kurzer Zeit erlernbar und kann durch ihre große therapeutische Wirksamkeit die Erfolge der Therapie von posttraumatischen und postoperativen Ödemen signifikant steigern. Die Boeger®-Therapie ist manuell anwendbar oder mit dem eigens für die BT entwickelten, patentierten Therapieinstrument Cibionic®.

Kursausschreibung

Narben, ob sichtbar oder unsichtbar, sind zu **90%** die **primäre Ursache für Lymphödem**.

Mit der Boeger-Therapie lernst du einen völlig neuen Therapieansatz kennen. Der Gedanke, dass der Mensch flüssig ist und diese Flüssigkeiten ungehindert durch den Körper zirkulieren müssen, wird dich durch den gesamten Basiskurs begleiten. Das venöse und lymphatische Gefäßsystem spielt in der Boeger-Therapie die zentrale Rolle. Im Kurs erlernst Du die Ursache der Kettenreaktion zu erkennen, Reaktions- und Läsionsketten voneinander zu unterscheiden und entsprechend zu therapieren.



Kursinhalte

- Die fünf Prinzipien der Boeger®-Therapie
- Die Welt der Faszien
- Den Schmerz verstehen
- REMovement® – nonverbale Stressreduktion
- Bedeutung von Adhäsionen / Verklebungen im Faszien-System erkennen
- Merkmale von Verklebungen
- Diagnostik von Adhäsionen im Faszien-System
- Kontraindikationen
- Grifftechniken der BT
- Behandlungsaufbau
- Wirksamkeit der Boeger®-Therapie erfahren
- Unterscheidung und Lösen von Reaktions- und Läsionsketten
- Diagnostik der venös-lymphatischen Schlüsselpunkte
- Tests und Re-Tests zur Überprüfung der Therapieerfolge

Praxisbezug

- Diagnostik und Therapie von Lymphödem nach Brustkrebs-OP
- Diagnostik und Therapie von Chemotherapie bedingten Verbrennungsnarben in der Brust und Halsregion
- Diagnostik und Therapie von Lymphödem der unteren Extremität nach Bauchoperationen
- Leber- und Dickdarmbehandlung als Vorbereitung für die Narbentherapie

Ein Ziel dieses Kurses bist Du!

Dieser Kurs bringt dir eine Steigerung deiner eigenen Beweglichkeit und ein tieferes Verständnis für die funktionelle Anatomie der zirkulierenden Flüssigkeiten.

Das Lösen von Narben mit Hilfe der numerischen Reihenfolge der topographischen Anatomie nach Boeger führt dich sicher zum Erfolg in der Kompressionstherapie.

Spezielle manuelle Techniken ermöglichen dir einen sofortigen Erfolg in der Behandlung des zentralen Entgiftungsorgans, der Leber. Mit der lokalen Behandlung bzw. Mobilisation des Dickdarms förderst Du die Darmperistaltik und öffnest den für die venös lymphatischen Entstauung der unteren Extremität wichtigen Schenkelkanal.

Umfang des Basiskurses

- Ein Tag E-Learning (Der Zugang erfolgt unmittelbar mit dem Zahlungseingang)
- Drei Tage praxisbezogener Präsenzunterricht
- Praxisskript für den Präsenzkurs
- Teilnahmebestätigung

Kursgebühr: 650,00 €

Termine:

10. bis 12. Juni 2024 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kursort:

Landessportbund Hessen,
Otto-Fleck-Schneise 4,
60528 Frankfurt

Fortbildungspunkte:
27

BOEGER
Therapie
Die systemische Narbentherapie

Verordnung von medizinisch adaptiven Kompressionssystemen

Schon in unserer letzten Ausgabe der Lymphologic Aktuell haben wir über die Anwendung der Medizinischen adaptiven Kompressionssysteme / MAK berichtet. Diese sind seit nunmehr zwei Jahren als Hilfsmittel im Hilfsmittelverzeichnis gelistet und stehen somit Vertragsärztinnen und Vertragsärzten zur Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung. Bekannt wurden die medizinisch adaptiven Kompressionssysteme als Verbandmittel. Durch die Listung im Hilfsmittelverzeichnis entfällt die Bezeichnung „Verbandmittel“. Welche Änderungen sich hieraus ergeben lesen Sie im Folgenden:

1. Getrennte Verordnung von Verbandmitteln und Hilfsmittel auf Rezept

Hilfsmittel sind Medizinprodukte, die im Einzelfall erforderlich sind, um z.B. den Erfolg einer Krankheitsbehandlung zu sichern. Grundsätzlich hat jeder gesetzlich Versicherte nach § 33 SGB V Anspruch auf die Versorgung mit einem Hilfsmittel. Das Rezeptformular, Muster 16 wird sowohl bei der Verordnung von Verbandmitteln als auch bei der Verordnung von Hilfsmitteln genutzt. Wichtig ist, dass beide **Produktkategorien** nicht auf einem Rezept stehen dürfen.

Sogenannte Mischverordnungen sind nicht erlaubt.

Auf der Verordnung wird das benötigte Hilfsmittel so eindeutig wie möglich bezeichnet: Hierbei besteht die Möglichkeit die Produktart zu nennen (z.B. Fußelemente adaptiver Kompressionssysteme, Serienfertigung) oder die 7-stellige Positionsnummer (z.B. 17.06.23.3). Alternativ darf die verordnende Ärztin, der verordnende Arzt sofern er / sie es im Einzelfall als erforderlich sieht, unter Angabe einer Begründung, auch ein spezifisches Einzelprodukt (10-stellige Positionsnummer) verordnen. Zudem erfolgt eine Nennung der Anzahl der Elemente, sowie die Nennung der Diagnose.

2. Keine Budgetbelastung

Bei der Verordnung von Hilfsmitteln gibt es im Vergleich zur Verbandmittelverordnung, keine Richtgrößen, dies wird auch als budgetneutral bezeichnet. Trotzdem unterliegen alle vom Arzt ausgestellten Hilfsmittelverordnungen dem grundsätzlichen Wirtschaftlichkeitsgebot.

Das heißt: Das verordnete Hilfsmittel muss ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein und darf das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.

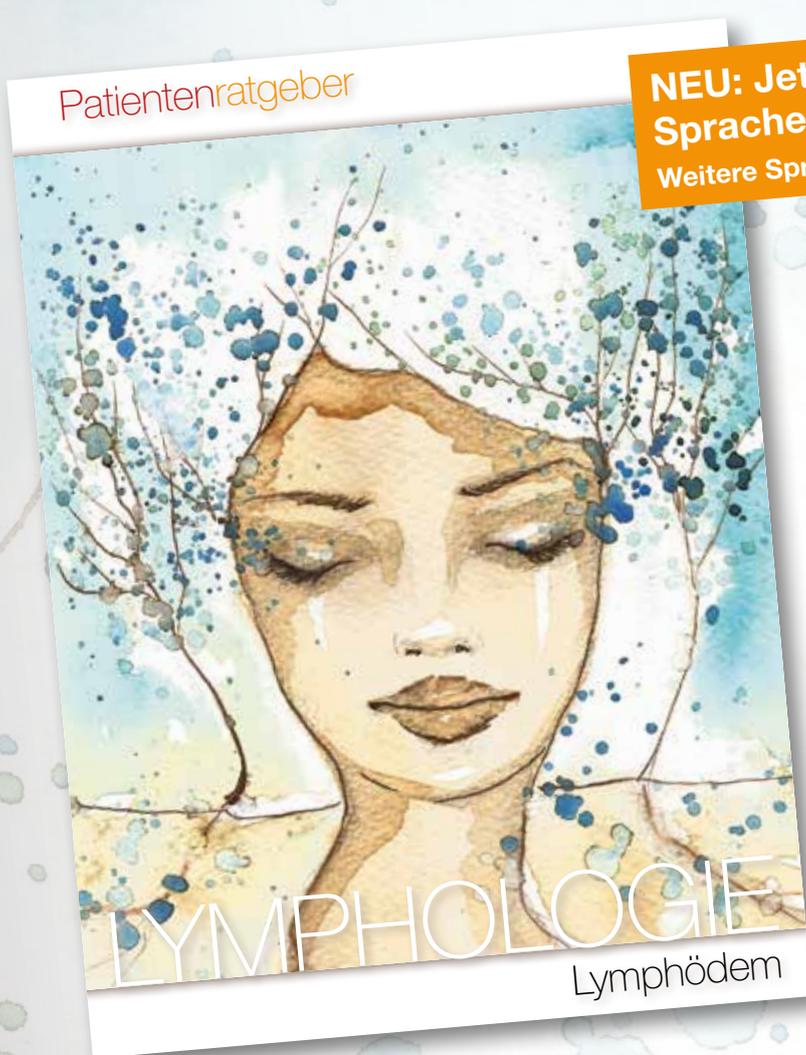
3. Definierte Einsatzgebiete

Medizinische adaptive Kompressionssysteme sind zur Förderung des Selbstmanagements eine sinnvolle Therapieoption zum Einsatz in der initialen Entstauungsphase des chronisch venösen Ödems und des Lymphödems, sowie der Therapie des Ulcus cruris venosum. Das selbstständige An- und Ablegen, sowie nachjustieren des Kompressionssystems, ermöglicht es dem Patienten selbstbestimmt und unabhängig von Dritten seine Therapie durchzuführen.



Lymphologicum:

Neuaufgabe des Patientenratgeber Lymphödem



Wir haben für Ihre Patienten und Kunden die grundlegenden und versorgungsrelevanten Informationen zum Krankheitsbild Lymphödem zusammengestellt. Nutzen Sie den Ratgeber als weiteres Werkzeug zur Aufklärung Ihrer Patienten und Kunden. Sie haben die Möglichkeit die Patientenratgeber im Paket zu erwerben.

Unser Patientenratgeber eröffnet einen möglichst selbstbestimmten Umgang mit der Erkrankung.

Ziel ist es, umfassend über das Krankheitsbild und die Qualität der notwendigen medizinischen Maßnahmen, die beteiligten Behandlungspartner in einem lymphologischen Netzwerk und den gesetzlich geregelten Versorgungsanspruch zu informieren.

Jetzt hier erhältlich:

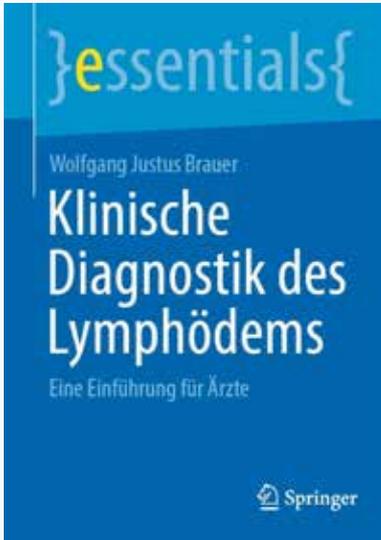
<https://www.lymphologicum.de/publikationen/patientenratgeber.html>

Deutsches Netzwerk
Lymphologie e.V.

lymphologicum®

Das Lymphologicum® – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. arbeitet daran die Versorgungssituation für alle Beteiligten in vielen Aspekten nachhaltig zu optimieren, dazu zählen: Aufklärungsarbeit, Netzwerkarbeit, Bereitstellung von Aufklärungsmaterial, Austauschplattform, Weiterbildungsangebote, Kontakt mit gesundheitspolitischen Akteuren, Aktivitäten im berufspolitischen Bereich.

Aktuelle Fachbücher und Neuerscheinungen aus dem Bereich der Lymphologie



essentials

liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. essentials informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Fachwissen von Springerautor*innen kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. Von renommierten Autor*innen aller Springer-Verlagsmarken.

essentials Springer

Das Lymphödem und die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie

6. erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage

Die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) gilt als Standardtherapie bei Lymphödemen. Durch ihre konsequente Anwendung ist der fortschreitende Verlauf der chronischen Erkrankung wirksam aufzuhalten.

Bei der ambulanten Ödemtherapie in der physiotherapeutischen Praxis gilt es,

spezielle Aufgaben in der Versorgungskette zu bewältigen, für die dieses Handbuch Lösungen anbietet. Das anschauliche und anwendungsorientierte Buch vermittelt in übersichtlicher und einprägsamer Weise das Diagnose- und Behandlungskonzept erfahrener Spezialistinnen und Spezialisten auf diesem Gebiet.

Das Buch richtet sich an alle Berufsgruppen, die Patientinnen und Patienten mit lymphologischen Krankheitsbildern behandeln, und hat sich seit vielen Jahren in der Lymphdrainagetherapie-Ausbildung bewährt.



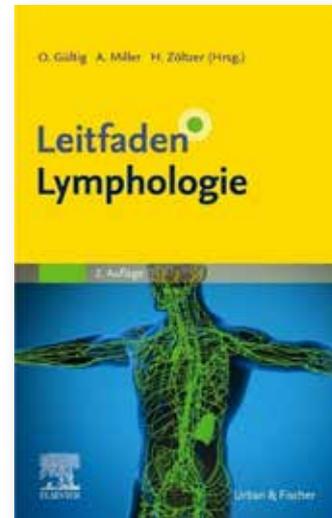
Die 6. Auflage wurde aktualisiert und vollständig überarbeitet. Vertieft wurden die innerhalb der Versorgungskette erforderlichen Kompetenz-Anforderungen an Therapeuten und Ärzte. Hierzu vermittelt das Buch Tipps und Methoden zum Erwerb dieser Kompetenzen.

Ausführlich dargestellt werden außerdem unterschiedliche Modelle zur organisatorischen Umsetzung der KPE in der ambulanten physiotherapeutischen Praxis.

Neu hinzugekommen sind Kapitel zur Wirtschaftlichkeit der KPE in der physiotherapeutischen und ärztlichen Praxis.

ISBN: 978-3-934371-67-5

Wirtschafts- und Praxisverlag GmbH



Leitfaden Lymphologie 2. Auflage

Der Leitfaden Lymphologie beschreibt für jedes lymphangiologische Krankheitsbild die komplette Versorgungskette – übersichtlich, strukturiert und vor allem patientenzentriert – mit Definition, pathophysiologischen Grundlagen, Klinik, Diagnostik, ärztlicher Therapie, Komplexer physikalischer Entstauungstherapie (KPE) wie auch medizinischer Strumpfversorgung und Behandlungsaufbauten in der manuellen Lymphdrainage.

Umfassende Informationen zur unterstützenden Selbstbehandlung sind wertvolle Hilfen für Patientinnen und Patienten, ein Kapitel zu Arzneimittelinduzierten Ödemen gibt besonders Klinikern wichtige Hinweise.

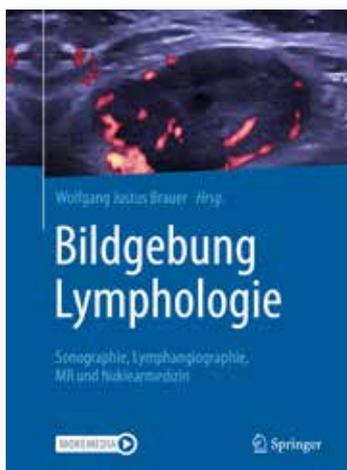
Anatomische, physiologische und pathophysiologische Grundlagen sowie alles Wichtige zu diagnostischen Maßnahmen und zur konservativen Therapie runden das Werk ab.

Neu in der 2. Auflage:

- Vollständig überarbeitet und erweitert
- lymphostatische Ödeme der Peripheren Arteriellen Verschlusskrankheit
- Ödeme bei Diabetes mellitus und bei operativen Interventionen des Lymphödems
- Adipositas-assoziierte Lymphödeme
- Leitlinienorientierter Einsatz der Intermittierenden Pneumatischen Kompression (IPK)

ISBN: 978-3-437-48781-1

Elevier Verlag



Bildgebung Lymphologie

Erkrankungen des Lymphgefäßsystems sind häufig, werden jedoch oft nicht erkannt oder in Ihrer Tragweite unterschätzt. Kenntnisse über die diagnostischen Möglichkeiten mittels bildgebender Verfahren sind selbst bei lymphologisch orientierten, aber auch in der Tumornachsorge tätigen Ärztinnen und Ärzten oft nur eingeschränkt vorhanden.

Umfassend, praxisbezogen und anwendungsorientiert stellen die Autoren die bildgebenden diagnostischen Verfahren des Lymphgefäßsystems, deren technische Durchführung, Möglichkeiten und Grenzen dar. Das Buch wendet sich an Fachärztinnen und Ärzte sowie Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung, zu deren Fachrichtung Erkrankungen des Lymphgefäßsystems gehören, also Allgemeinmediziner, Angiologen, Chirurgen, Dermatologen, Internisten, Lymphologen, Phlebologen.

ISBN: 978-3-662-62529-3
Springer Verlag

Der kleine Coach für das Lymphsystem

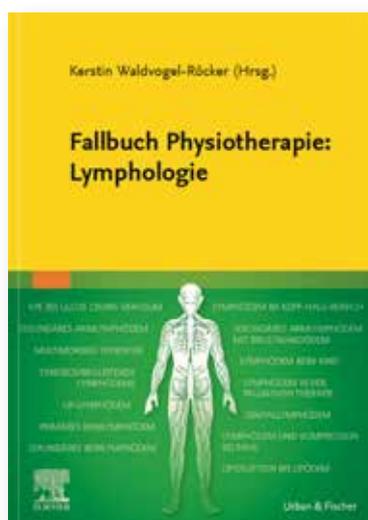
Schwellungen und Schmerzen ade! Sind die Beine schwer und geschwollen, spannt das Gewebe? Dann bringt der praktische kleine Coach schnelle Hilfe. Er bedient sich der professionellen Manuellen Lymphdrainage und der Techniken der Kompression vom Therapeuten und setzt diese in alltagstaugliche Anwendungen für Zuhause und Büro um.

Die Übungen helfen bei Lymphödemen und anderen Beschwerden wie Krampfadern, Sportverletzungen oder auch bei Wassereinträgungen in der Schwangerschaft sowie nach Operationen. – Alle Techniken sind bebildert und einfach erklärt, sodass Sie direkt loslegen können. – Lernen Sie das Lymphsystem kennen und verstehen. – Ideal auch für die Zeit zwi-

schen den Therapieeinheiten, Sie können selbst aktiv werden. Wirksame Handgriffe gegen hartnäckige Beschwerden.



ISBN: 9783432114392
Thieme Verlag



Fallbuch Physiotherapie: Lymphologie

18 praxisrelevante Fallbeispiele zeigen Ihnen das umfassende Spektrum der Lymphologie – von primären und sekundären Lymphödemen über Lipödemen, Phlebödemen bis hin zu Lymphödemen im Kindesalter oder in der Palliativtherapie. Als Therapieform steht die komplexe physikalische Entlastungstherapie (KPE) im Vordergrund, mit einem besonderen Augenmerk auf der interprofessionellen Zusammenarbeit von Therapeuten, Ärzten und Mitarbeitern der Sanitätshäuser.

Das Konzept der Fallbuch-Physiotherapie-Reihe:

- Konkrete Patientenfälle begleiten durch Therapieprozesse, geben Hinweise und helfen, das eigene therapeutische Vorgehen zu optimieren

- Praxisbezogen und wissenschaftlich fundiert: In unterschiedlich schwierige Fallbeispiele gegliedert, „übersetzen“ Experten aktuelle wissenschaftliche Literatur in die tägliche Arbeit mit Patienten und geben Tipps für die Praxis. Durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade profitieren alle – vom Ungeübten bis zum „alten Hasen“
- Clinical Reasoning: Die Autoren erklären, warum sie welche Intervention gewählt haben. Das hilft Gedankenschritte und Zusammenhänge zu verstehen und daraus eigene Maßnahmen abzuleiten
- Hilfreich: Kästen wie z.B. „Vorsicht“, „Praktischer Tipp“ oder „Was wäre wenn ...“ zeigen Wichtiges auf einen Blick

ISBN 978-3-437-45045-7
Elevier Verlag

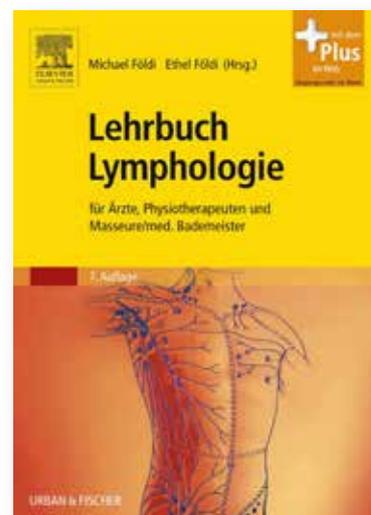
Lehrbuch der Lymphologie

Der bewährte Klassiker, der alle Aspekte der Lymphologie vollständig und übersichtlich zusammenfasst:

- Anatomie und Physiologie des Lymphsystems
- Ursachen, Diagnostik, Therapie und Verlauf aller lymphologischen Krankheitsbilder
- Technik, Wirkungsweise und Einsatz der Komplexen Physikalischen Entlastungstherapie (KPE)

Dieses Werk schlägt eine Brücke zwischen schulmedizinischer und physiotherapeutischer Tätigkeit – ideal für Ärzte und Therapeuten!

Jetzt in der 7. Auflage komplett aktualisiert und ergänzt.



ISBN: 978-3-437-45323-6
Elevier Verlag

Lymphnetzwerke in Deutschland

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im ambulanten Bereich

Die ambulante Lymphologie lebt von der Zusammenarbeit aller beteiligter Berufsgruppen.

Das Netzwerk leben und erweitern ist das Zauberwort. Die Spezialisierung der medizinischen Fachbereiche schreitet stetig voran, das ist wünschenswert und gut, da sich gerade im Bereich der medizinischen Forschung viele neue Erkenntnisse ergeben. Für den betroffenen Patienten bringt dies aber häufig nicht das gewünschte Ergebnis. Oft schon chronisch gewordene Grunderkrankungen oder Begleiterscheinungen, wie das Lymphödem, bleiben unberücksichtigt oder kaum wahrgenommen. Behandlungen werden unzureichend durchgeführt oder gar abgebrochen, mit entscheidenden Folgen für den Therapieverlauf. Für die betroffenen Patienten ein Desaster.

Es ist Aufgabe aller medizinischen Fachrichtungen auf Augenhöhe zusammen zuarbeiten zum Wohle des Patienten und zur Erhaltung seiner Lebensqualität. Das kann nur durch eine Erweiterung der Netzwerkstrukturen vor Ort, nahe am Patienten gelingen. Anhand der verschiedenen und vielseitigen Erkrankungen ist es daher ratsam ein Netzwerk nicht nur aus Ärzten, Therapeuten und Sanitätshäusern zu haben, sondern eben auch dieses nach Bedarf zu erweitern. Sinnvoll ist es oft Psychotherapie, Ernährungsberatung, Rehasport bzw. spezielle Sportangebote, Wundmanager und Pflegekräfte bei Bedarf und den entsprechenden Indikationen immer wieder mit in die vernetzte interdisziplinäre Arbeit am Patienten hinzuzuziehen.

Nicht zu vergessen die wertvolle Arbeit der Selbsthilfegruppen. Sie bieten chronisch erkrankten Menschen die Möglichkeit so viel wie möglich über ihre Erkrankung zu erfahren und sich durch Austausch und gemeinsame Aktivitäten gut zu arrangieren und somit ihre Lebensqualität zu steigern.

Im deutschen Gesundheitssystem wird immer wieder eine stärkere Vernetzung unterschiedlicher Fachdisziplinen gefordert. Nun liegt es an den Akteuren in den Netzwerken nach weiteren Partnern Ausschau zu halten, die Netzwerkarbeit weiter zu strukturieren und mit innovativen Ideen das Netzwerk voranzubringen. Das Lymphologicum e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat die Lymph-Netzwerke strategisch zu unterstützen und Hilfestellung bei Netzwerkthemen zu geben. Weitere Informationen finden Sie unter www.lymphologicum.de

Sie haben bereits ein Netzwerk gegründet?

Dann senden Sie uns die Kontaktdaten damit wir Sie künftig an dieser Stelle vorstellen können!

1. Lymphnetz Saarland, www.lymphnetzsaaarland.com
2. Lymphnetz Augsburg, www.lymphnetz-augsburg.de
3. Lymphnetz Dillingen an der Donau, www.chirurgie-dillingen.de
4. Lymphnetz Mitteldeutschland (Fritzlar), www.lymphnetz-mitteldeutschland.de
5. Lymphnetz Hamburg, www.lymphnetz-hamburg.de
6. Lymphnetz Lübeck, www.lymphnetzwerk-luebeck.de
7. Lymphnetz Flensburg, www.lymphnetz-flensburg.de
8. Lymphnetz Kiel, www.lymphnetz-kiel.de
9. Lymphnetz Lippe, www.lymphnetz-lippe.de
10. Lymphnetzwerk West (Bocholt), www.gefaesspraxis-meuter.de
11. Lymphnetz Rhein-Ruhr (Oberhausen), www.lymphnetz-rhein-ruhr.de
12. Lymphnetz Reutlingen, www.lymphnetz-reutlingen.de
13. Lymphnetz Konstanz, www.lymphnetz-konstanz.de
14. Lymphnetz Freiburg, www.lymphnetz-freiburg.de
15. Lymphnetzwerk München, www.lymphnetz-muenchen.de
16. Pro Lymph Leipzig, www.prolymph-leipzig.de
17. Lymphnetz Aachen, www.lymphnetz-aachen.com
18. Lymphnetz Lüneburger Heide, www.lymphnetz-lueneburger-heide.de
19. Lymphnetz Nordost e.V., Neubrandenburg, www.lymphnetz-nordost.de
20. Lymphnetz Dortmund, www.lymphnetz-dortmund.de
21. Lymphnetz Bremen, www.lymphnetzbremen.de



Amoena Medizin-Orthopädie-Technik

CuraLymph – Get into the flow

NEUE CuraLymph Produkte – Kompression

Die im Oktober 2022 gestartete Lymph Kampagne wird um weitere Produkte ergänzt!

Zusätzlich zu den bereits eingeführten lymphentlastenden BHs aus den Produktlinien CuraLymph und Breast Care Textilien, bietet Amoena künftig medizinische Kompressionstextilien für die Lymphversorgung an.

Amoena erweitert ihr Versorgungskonzept um das Thema Lymphologie und vertieft damit ihre Produktvielfalt in den einzelnen Bereichen der Amoena Systemlösung. Die ganzheitliche Versorgung der Frau nach einer Brustkrebstherapie wird umfassender behandelt und in allen drei Produktbereichen (Recovery Care, Breast Care Textilien und Brustprothetik) ausgebaut.

Etwa 20-30% der Frauen entwickeln nach einer Brustoperation ein Lymphödem. Lymphödeme treten in der Regel erst eine gewisse Zeit nach der Brustkrebstherapie auf, weshalb die Erkrankung bei einer Vielzahl von Patientinnen zu spät oder gar nicht erkannt wird. Ohne therapeutische Maßnahmen schreitet die Krankheit weiter voran und die Beschwerden nehmen zu – mit gravierenden Folgen für die Betroffenen und deren Lebensqualität.

Kampagne – Zurück in den Fluss kommen

Damit Frauen nicht nur optimal versorgt werden können, sondern darüber hinaus auch deren Wohlbefinden gesteigert wird, hat Amoena Produkte entwickelt, die sich ideal in die Behandlung von Frauen mit einer leichten lymphatischen Erkrankung integrieren lassen. Um dies zu erfüllen, hat Amoena sich hohe Maßstäbe an die Qualität der Lymphprodukte gesetzt.

Es ist wichtig die empfindliche Haut zu schützen und Reizungen zu vermeiden, daher verwendet Amoena weiche Materialien, welche weitestgehend ohne den Einsatz herkömmlicher Nähte verarbeitet werden. Denn speziell nach einer Brustkrebstherapie und vor allem durch eine Ödematisierung ist die Haut sehr sensibel.

Amoena legt zusätzlich einen speziellen Fokus auf eine ideale Passform ihrer Produkte, denn ein ungünstiger Schnitt kann den Lymphabfluss behindern und die gewünschte Wirksamkeit bleibt aus. Durch das funktionale Design können die Schultern entlastet und Einschnürungen in die Haut vermieden werden.

Die Lymph Flow Druckpelotte unterstützt die Ödemtherapie bei speziell lokalisierten Ödemen. Das rechteckige transparente Silikonpolster kann als Einlage unter einem CuraLymph Textil gezielt den Druck an der gewünschten Stelle erhöhen. Die strukturierte Oberfläche sorgt für einen leichten Massageeffekt und unterstützt die Lockerung von fibrotischem (verhärtetem) Gewebe, eine leichte Narbenmassage inbegriffen.

Mit den neuen CuraLymph Kompressions BHs und der Druckpelotte können Betroffene optimal und Leitliniengerecht behandelt werden. Teiloperierten Frauen, die nach einer Bestrahlung ein Mammaödem (ein Ödem an der Brust) entwickelt haben, bietet Amoena in dieser Kombination eine gezielte ganzheitliche Versorgung. Durch die innovative Adapt Air Technologie, kann die Frau das Volumen der Teilprothese und Vollprothese jederzeit und einfach selbst anpassen. Umfangsschwankungen können so individuell ausgeglichen werden.

Die Kampagne bekommt durch Karin (60) – Amoena Brustkrebs Mutmacher Model – ein Gesicht. Karin zeigt anhand von fließenden Yogabewegungen wie man im Fluss, in der Bewegung bleibt. Die harmonischen Bewegungsabläufe finden sich im Design der Produkte wieder. In kleinen Details werden die fließenden Bewegungen, wie auch der Lymphfluss, versinnbildlicht. Amoena möchte mit seinen Produkten das Leben und die Krankheit positiv beeinflussen. Frauen können sich mit den Produkten sicher und gut versorgt wissen und gleichzeitig zu einem aktiven Leben motiviert werden. Das ist unser gemeinsames Ziel.

Qualität made in Germany: seit mehr als 45 Jahren

Amoena ist der weltweit führende Hersteller im Bereich der Brustversorgung und Entwickler der ersten Brustprothese aus Silikon. Mehr als 45 Jahre Erfahrung und strengste Qualitätsrichtlinien garantieren höchste Produktqualität. Amoena Brustprothesen werden bis heute in Handarbeit im bayerischen Raubling hergestellt. Für die neueste Technologie, die Adapt Air Luftkammertechnologie, erhielt Amoena den Red Dot Award sowie vier weitere internationale Design- und Innovations-Auszeichnungen. Um Frauen auf ihrem Weg durch die Brustkrebserkrankung zu unterstützen, bietet Amoena bereits ab dem Beginn der Therapie optimal aufeinander abgestimmte Produktlösungen in den jeweiligen Heilungsphasen an. Amoena Produkte, aus den Bereichen Recovery Care, Brustprothetik und Breast Care Textilien, begleiten Frauen von der Diagnose bis zur Rückkehr in ein normales Leben – daran arbeiten heute weltweit rund 400 Mitarbeiter mit vollem Einsatz und Leidenschaft.



Lymph Flow Long SB FC



Lymph Flow SB FC



Lymph Flow Druck

Info & Kontakt:
www.amoena.de
 Tel. +49 8035 871-160
service@amoena.com

amoena

Selbstvertrauen unterstützen

Cura Lymph

get into the flow

NEUE
CuraLymph
Produkte

Mit den **neuen**
CuraLymph Produkten
bleiben Sie im Fluss.

Mit den neuen **CuraLymph Kompressions BHs** und der Druckpelotte können Betroffene optimal und Leitliniengerecht behandelt werden. Teiloperierten Frauen, die nach einer Bestrahlung ein Mammaödem (ein Ödem an der Brust) entwickelt haben, bietet Amoena in dieser Kombination eine gezielte ganzheitliche Versorgung.

LYMPH FLOW
LONG SB FC



LYMPH FLOW
SB FC



LYMPH FLOW
DRUCKPELOTTE



Durch die innovative **Adapt Air Technologie**, kann die Frau das Volumen der Teilprothese und Vollprothese jederzeit und einfach selbst anpassen. Umfangschwankungen können so individuell ausgeglichen werden.

BALANCE
ADAPT AIR



RECOVERY
CARE



BRUST-
PROTHETIK



BREAST CARE
TEXTILIEN



Amoena Medizin-Orthopädie-Technik GmbH
Kapellenweg 36 · D-83064 Raubling
www.amoena.com

KONGRESSBERICHTE

Campus Kongress – Lymphologicum e.V. 05. und 06. Mai 2023

Nach langer Planung war es endlich so weit. Im Congress-Park-Hanau trafen sich knapp 300 lymphologisch interessierte Fachleute zum intensiven und vor allem persönlichen Austausch. Der Kongress zeichnete sich auch in diesem Jahr durch hochkarätige Referenten, motivierte Aussteller und interessiertes Fachpublikum aus.



Am Freitag, den 05.05.23, startete der Campus zum einen mit einer entspannenden und den Lymphabfluss anregenden Lymph Yoga Einheit, zum anderen mit einem anregenden Austausch zur Zukunft bzw. zukünftigen Herausforderungen in der lymphologischen Versorgung. Im weiteren Verlauf des Freitages gab es viele Informationen in Form von Vorträgen im Plenum. Es begann eine bunte Reise durch die Lymphologie. Egal ob Vorträge zur Genetik und Behandlung des primären Lymphödems, Informationen zu bildgebenden Verfahren, neueste Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung, der Blick über den Tellerrand zur lymphologischen Versorgung im Ausland und die Darstellung der 5. Säule der KPE (das Selbstmanagement) – all das regte die eigenen Gedanken, Reflexion des eigenen Handelns und den intensiven fachlich-persönlichen Austausch an.



Am zweiten Tag startete der Vormittag mit angrenzenden Themen, wie bspw. der aktuelle Stand der apparativen intermittierenden Kompression und die Narbentherapie. In verschiedenen Workshops wurden praktische Themen praxisnah umgesetzt, ob es der Umgang mit den medizinisch adaptiven Kompressionssystemen, Techniken zur Narbentherapie, Nachvollziehen von Abläufen im Sanitätshaus, der Ernährungstherapie oder physiotherapeutischen Behandlung war – alle Themen wurden intensiv in kleineren Gruppen diskutiert.

Der Nachmittag stand, neben der hochkarätigen Vorstellung operativer Therapiekonzepte und rechtlichen Themen, im Zeichen der Selbstfürsorge. So erfuhren die Teilnehmenden, wie sie die eigene Resilienz stärken und Veränderungen im Leben umsetzen können.



Der Campus Lymphologicum 2023 war wieder ein voller Erfolg und hat viele neue Impulse zur Verbesserung der Behandlung gegeben. Abschließend bleibt uns ein herzliches Dankeschön allen Referierenden, Teilnehmenden, Ausstellenden und dem Team der Technik, des Caterings sowie des Veranstaltungsmanagements des CPH in Hanau auszusprechen.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Anmeldung unter
www.lymphologic.de



Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Die KPE ist in dem Bereich der physikalischen Therapie eine anerkannte Behandlungsmethode, um Ödeme verschiedenster Ursachen zu behandeln. Diese besondere Behandlungsform ist sowohl auf die Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems als auch auf die Ödembeschaffenheit abgestimmt. Neben der klassischen Behandlung der verschiedenen Lymphödeme wird die KPE aber auch im Sport, in der Neurologie und in anderen Fachbereichen eingesetzt. Im Laufe der 4-wöchigen Ausbildung erfährt der Kursteilnehmer nicht nur die klassischen Grundlagen, viel mehr werden Behandlungskonzepte der verschiedenen Krankheitsbilder erarbeitet und in der praktischen Umsetzung geübt.

Kursinhalte

- Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems
- Allgemeine und spezielle Pathophysiologie des Lymphgefäßsystems
- Aktuelle Grundlagen der Lymphologie
- Erlernen der Grundgriffe sowie Kombinationsgriffe in Verbindung zur Wirkungsweise
- Erarbeiten von logischen Behandlungsaufbauten für die häufigsten Ödemformen
- Intensives Üben der praxisfreundlichen Kompressionsbandagierung
- Patientenvorstellungen
- Weitreichende Informationen für die Zusammenarbeit mit verordnenden Ärzten und der Umsetzung der geltenden Heilmittelrichtlinie

Seit 2015 bieten wir ein kursbegleitendes E-Learning-System als unterstützendes Lernprogramm während der Weiterbildung für jeden Teilnehmer an! Viele neue Darstellungen und Videoanimationen erleichtern das erlernte Wissen zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseur und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten.

Dauer und Abschluss der Weiterbildung

In der 4-wöchigen Weiterbildung vermitteln wir Ihnen in angenehmer Atmosphäre die Theorie und Praxis der Komplexen physikalischen Entstauungstherapie/KPE. Sie umfasst 180 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten) und endet mit einer Abschlussprüfung. Die Weiterbildung kann als zusammenhängender 4-Wochenkurs oder aufgeteilt in einen 2-wöchigen Basiskurs und einen 2-wöchigen Therapiekurs belegt werden. Das erworbene Zertifikat berechtigt zur Abrechnung der Manuellen Lymphdrainage sowie der Kompressionsbandagierung mit den privaten und gesetzlichen Kostenträgern.

Kursgebühr: 1.450,00 Euro

In der Kursgebühr sind alle Kosten (Lehrbuch, Skript, Kompressionsmaterial und E-Learning) enthalten. Es fallen keine weiteren Kosten an.



Als zertifiziertes Schulungsunternehmen (AZAV/AZWV) sind wir berechtigt, Bildungsgutscheine der Agenturen für Arbeit sowie Prämien Gutscheine anzunehmen.

Termine:

Aalen	09.09. bis 04.10.2024
Arnstadt	1. Teil: 22.01. bis 02.02.2024 2. Teil: 04.03. bis 15.03.2024
Aschaffenburg	05.08. bis 30.08.2024
Augsburg	05.08. bis 30.08.2024
Bad Laer	07.10. bis 01.11.2024
Bad Windsheim	14.10. bis 08.11.2024
Bad Wörishofen	02.04. bis 26.04.2024 07.10. bis 01.11.2024
Bochum	1. Teil: 21.02. bis 03.03.2024 2. Teil: 17.04. bis 28.04.2024 1. Teil: 16.09. bis 27.09.2024 2. Teil: 11.11. bis 22.11.2024
Bornheim	16.09. bis 11.10.2024
Chemnitz	02.09. bis 27.09.2024
Coburg	25.03. bis 19.04.2024 07.10. bis 01.11.2024
Darmstadt	13.05. bis 07.06.2024 14.10. bis 08.11.2024 25.11. bis 20.12.2024
Düsseldorf	Teil 1: 11.03. bis 22.03.2024 Teil 2: 22.04. bis 03.05.2024
Erfurt	02.04. bis 26.04.2024 05.08. bis 30.08.2024
Frankfurt	29.01. bis 23.02.2024 02.04. bis 26.04.2024 01.10. bis 25.10.2024
Frankfurt (zweigeteilter Kurs)	1. Teil: 04.12. bis 15.12.2023 2. Teil: 15.01. bis 26.01.2024
Friedrichshafen	02.04. bis 26.04.2024
Fulda	23.09. bis 18.10.2024
Hamburg	02.04. bis 26.04.2024 07.10. bis 01.11.2024
Höxter	07.10. bis 01.11.2024
Jena	11.11. bis 06.12.2024
Konstanz	1. Teil 27.05. bis 07.06.2024 2. Teil 08.07. bis 19.07.2024

Fortbildungspunkte:
170

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Weitere Termine

Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage

Köln	1. Teil: 24.01. bis 04.02.2024 2. Teil: 06.03. bis 17.03.2024
	1. Teil: 17.04. bis 28.04.2024 2. Teil: 29.05. bis 09.06.2024
	1. Teil: 31.07. bis 11.08.2024 2. Teil: 11.09. bis 22.09.2024
	1. Teil: 16.10. bis 27.10.2024 2. Teil: 27.11. bis 08.12.2024
Leipzig	30.09. bis 25.10.2024
Münster	07.10. bis 01.11.2024
Neunkirchen	1. Teil 22.01. bis 02.02.2024 2. Teil 11.03. bis 22.03.2024
	1. Teil 21.10. bis 01.11.2024 2. Teil 25.11. bis 06.12.2024
Nürnberg	02.04. bis 26.04.2024
	07.10. bis 01.10.2024

Ravensburg	14.10. bis 08.11.2024
Rheine	1. Teil 04.03. bis 15.03.2024 2. Teil 08.04. bis 19.04.2024
	07.10. bis 01.11.2024
Regensburg	04.03. bis 28.03.2024 12.08. bis 06.09.2024
	05.08. bis 30.08.2024
Seesen	02.09. bis 27.09.2024
Stuttgart	04.11. bis 29.11.2024
Waldenburg	03.04. bis 28.04.2024 02.10. bis 27.10.2024
	02.09. bis 27.09.2024
Wilhelmshaven	02.09. bis 27.09.2024
Würzburg	1. Teil: 15.04. bis 26.04.2024 2. Teil: 27.05. bis 07.06.2024
	16.09. bis 11.10.2024

Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungs- therapie MLD/KPE

Für Kolleginnen und Kollegen, die die Zertifikatsweiterbildung schon vor Jahren absolviert haben, bietet der MLD / KPE Refresher-Kurs eine ausgezeichnete Möglichkeit, die praktischen und theoretischen Kenntnisse zu aktualisieren und zu vertiefen. Mit unserem Team können Sie in diesem Rahmen alle Fragen und Probleme aus Klinik und Praxis besprechen, bis hin zu ganz konkreten Patientenvorstellungen, um bei „schwierigen“ Fällen neue Behandlungsmöglichkeiten kennenzulernen. Mit Hilfe aktueller Informationen rund um die Lymphologie wollen wir Sie fachlich auf den neuesten Stand bringen und fit für Ihren Praxisalltag machen.

Kursinhalte:

- Neues aus der ambulanten Lymphologie
- Aktuelle Veröffentlichungen
- Rationelles Arbeiten in der freien Praxis
- Praxisfreundlicher Kompressionsverband (Arm/Bein)
- Kurze und gezielte Dokumentation
- Diskussion von Fallbeispielen
- Spezielle Wünsche und Fragen von Teilnehmern

Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseur und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten mit der Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE.

Dauer

Der Refresher-Kurs umfasst 15 Unterrichtseinheiten (1,5 Tage).

Kursgebühr: 280,00 Euro

In den Kursgebühren sind alle Kosten enthalten (inklusive Kompressionsmaterial)



Termine:

Aschaffenburg	Fr 08.11. + Sa 09.11.2024
Bochum	Fr 28.06. + Sa 29.06.2024
Darmstadt	Fr 22.03. + Sa 23.03.2024
Düsseldorf	Fr 02.02. + Sa 03.02.2024
Jena	Fr 22.11. + Sa 23.11.2024
Köln	Sa 08.06. + So 09.06.2024
Konstanz	Mi 13.11. + Do 14.11.2024
Würzburg	Fr 15.03. + Sa 16.03.2024

Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie

Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und leitliniengerechte Therapie – Ca. 78 Fortbildungspunkte.
Das Curriculum Lymphologie umfasst ein Blended Learning und zwei Präsenzwochenenden. Die Fortbildung startet mit dem Blended Learning. Sie erhalten nach dem Eingang Ihrer Anmeldung Ihren Zugangscode und können die Module Anatomie und Physiologie ganz bequem in Heimarbeit bearbeiten. Das Blended Learning muss vor den Präsenzwochenenden abgeschlossen sein. Diese finden in Aschaffenburg und Pommelsbrunn bei Nürnberg statt.

Alle Referenten haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sie in allen Fachbereichen über Möglichkeiten aber auch Grenzen der ambulanten Ödemtherapie zu informieren. Einblicke in die Mikro- und Makroanatomie, Diagnostik und Differenzierung der einzelnen Ödemformen bis hin zu den aktuell geltenden Heil- und Hilfsmittelrichtlinien werden vermittelt. Nach Möglichkeit finden an beiden Präsenzwochenenden Patientenvorstellungen mit genügend Zeit zur Diskussion statt. Alle Fach- und Themenbereiche werden von anerkannten und sehr erfahrenen Referenten aus den jeweiligen Fachgebieten vermittelt. Die kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit aller Berufsgruppen ist die Voraussetzung für eine fachgerechte Versorgung dieser Patienten.

Referenten des Curriculum Lymphologie

Dr. med. Wolfgang Brauer
Dr. med. Christian Schuchhardt
Dr. med. Anya Miller
Stefan Hemm
Oliver Gültig
Dr. med. Franz-Josef Schingale
Dr. med. Jörg Liebel
Therapeuten-Team der Lympho Opt Klinik
Theresia Buchberger
Rolf Tzscheutschler

Dauer

Blended Learning + zwei Präsenzwochenenden jeweils Samstag und Sonntag. Die Fortbildung ist mit ca. 78 Fortbildungspunkten bewertet.

Kursgebühr: 1.460,00 €

Die Gebühr umfasst alle Unterrichtsmaterialien wie das Standardwerk in der ambulanten Lymphologie „Leitfaden Lymphologie“ und den E-Learning Zugang.



Termine:

	Frühjahrskurs 2024	Herbstkurs 2024
Blended Learning	Beginn gleich nach der Anmeldung	
1. Präsenzwochenende Aschaffenburg	Sa 23.03.2024 + So 24.03.2024	Sa 28.09.2024 + So 29.09.2024
2. Präsenzwochenende Pommelsbrunn	Sa 15.06.2024 + So 16.06.2024	Sa 16.11.2024 + So 17.11.2024

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.lymphologic.de>

Brust-/Thoraxwandlymphödem

Das Mammakarzinom ist die häufigste Krebsform bei der Frau. Durch die in den letzten Jahren weiterentwickelten und modifizierten Therapiemethoden wird die Häufigkeit der Komplikation des sekundären Armlymphödem deutlich reduziert. Ödematisierung von Brust und Thoraxwand nach Brustkrebsoperationen nehmen aber stetig zu. Diese werden oft übersehen oder wenig beachtet und verschlechtern die Lebensqualität der betroffenen Frauen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit diesem Spezialrefresher die Behandlungssystematik dieser besonderen Problematik näher vermitteln und entsprechende Therapieansätze demonstrieren.

Kursgebühr: 280,00 Euro



Termine:

Aschaffenburg	Fr 13.09. + Sa 14.09.2024
---------------	---------------------------

Psychologie: Achtsamkeit und Selbstfürsorge für TherapeutInnen

Der berufliche Alltag von PhysiotherapeutInnen ist häufig gekennzeichnet von Zeit- und Termindruck, wenigen Pausen, hoher Verantwortlichkeit, eigenen Qualitätsansprüchen und hohen Erwartungen der PatientInnen. All diese Faktoren können dazu beitragen, dass die Arbeit zunehmend anstrengend und kräftezehrend erlebt wird. Auch der Kontakt zu einzelnen PatientInnen kann viel Kraft und Energie kosten, darunter zählen insbesondere chronisch kranke und/oder psychisch belastete PatientInnen.

In dieser Fortbildung nehmen wir uns Zeit, Ideen, Strategien und Lösungsimpulse zu entwickeln, wie wir auf uns achten und mit den erlebten Belastungen leichter umgehen können.

Inhalte:

- Achtsamkeit und Selbstfürsorge: was ist das und wofür ist das gut?
- Widerstandskraft (Resilienz) und individuelle Kraftquellen (Ressourcen): Wie kann ich dazu beitragen, selbst gesund zu bleiben, und mich auch in Belastungssituationen fit und kompetent zu fühlen? Welche Ressourcen habe ich zur Verfügung, wie kann ich sie nutzen?
- Toolbox: praktische Übungen zu Achtsamkeit, Entspannung und Selbstfürsorge für den (beruflichen) Alltag.

Die Themen werden sowohl über kurze Impulsvorträge als auch in Kleingruppen und praktischen Übungen gemeinsam erarbeitet.

Ziele

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie mit frischen Ideen, ausgestattet mit realisierbaren Übungen und individuellen Handlungsmöglichkeiten in Ihren beruflichen Alltag gehen.

Kursgebühr: 210,00 €

Fortbildungspunkte:
10

Termine:

Aschaffenburg	Sa 16.03.2024 Sa 14.09.2024
---------------	--------------------------------

Psychologie: Basiskompetenzen für die Arbeit mit schwerkranken PatientInnen und deren Angehörigen

Die Arbeit mit schwerkranken und sterbenden PatientInnen erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. Damit wir als professionelle Helfer hilfreich sein können, ist es von besonderer Bedeutung, Techniken zu kennen, um sich selbst zu distanzieren und die Themen und Belastungen nicht „mit nach Hause zu nehmen“.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der gelingenden Balance zwischen Abgrenzung und dem sich Einlassen auf die PatientInnen.

Wir befassen uns damit, woran wir erkennen, wann wir verstärkt auf unsere eigenen Abgrenzungsmöglichkeiten achten sollten und wie wir sie bewusst und achtsam einsetzen.

Weiterhin werden wir uns damit beschäftigen, welche eigenen Gedanken und Gefühle bei uns angestoßen werden, wenn wir mit den Themen Krankheit und Tod konfrontiert sind und wie wir damit professionell umgehen können.

Der Kurs richtet sich an Personen, die in der ambulanten oder stationären klinischen Arbeit mit PatientInnen und Angehörigen im Kontakt sind und Grundkenntnisse erwerben möchten zu folgenden Themen:

Inhalte:

- Abschied, Tod, Trauer: Wir reflektieren eigene Haltungen und Einstellungen und deren Auswirkungen auf unseren beruflichen Alltag. Das Phasenmodell der Trauer nach Elisabeth Kübler-Ross wird vorgestellt.
- Basiswissen zu psychologischen Distanzierungstechniken: Um weder den Kontakt zu den Patienten noch zu uns selbst zu verlieren, werden Möglichkeiten vorgestellt, die hilfreich sein können, sich professionell zu distanzieren.
- Unterstützernetzwerke: Auf welche Netzwerke kann ich zu meiner eigenen Unterstützung zurückgreifen, welche Netzwerke kann der Patient/die Patientin nutzen, um auch in Krisen und in Belastungszeiten, möglichst autonom und selbstwirksam zu bleiben
- Kommunikative Kompetenzen: aktives Zuhören als Grundkompetenz für den Kontakt mit PatientInnen und Angehörigen

Die Themen werden sowohl über kurze Impulsvorträge als auch in Kleingruppen und praktischen Übungen gemeinsam erarbeitet. Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen sind willkommen.

Ziele

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie sich für Ihren beruflichen Alltag mit der Arbeit mit schwerkranken Patienten angstfrei und gestärkt fühlen. Sie haben Strategien und Techniken zur Hand, wie Sie die Balance herstellen können, sich einerseits ganz auf Ihre PatientInnen einlassen zu können, andererseits aber auch in Ihrer eigenen Kraft zu bleiben.

Kursgebühr: 290,00 €

Fortbildungspunkte:
15

Termine:

Aschaffenburg	Fr 26.04. + Sa 27.04.2024 Fr 18.10. + Sa 19.10.2024
---------------	--

Boeger®-Therapie

Mit der Boeger-Therapie werden Narben und Adhäsionen im Faszien­system diagnostiziert und dauerhaft gelöst. Narben­gewebe entsteht durch Entzündungen, die durch offene oder geschlossene Verletzungen verursacht werden. Geschlossene Verletzungen werden als Adhäsionen bezeichnet. Sie sind in den meisten Fällen unsichtbar. Sie können beispielsweise durch Blutergüsse, Impfungen und Injektionen verursacht werden. Adhäsionen und Narben verkleben die Faszien miteinander, blockieren die natürliche Zirkulation, stauen das venöse und lymphatische System, schränken gesunde Körperfunktionen ein, führen zu Schmerzen und reduzieren die Beweglichkeit. Sie wirken sich auf den ganzen Körper aus und bilden Läsionsketten, die therapeutisch diagnostiziert und behandelt werden müssen.

Kursinhalte:

- Die fünf Prinzipien der Boeger®-Therapie
- Die Welt der Faszien
- Den Schmerz verstehen
- REMovement® – nonverbale Stressreduktion
- Bedeutung von Adhäsionen / Verklebungen im Faszien­system erkennen
- Merkmale von Verklebungen
- Diagnostik von Adhäsionen im Faszien­system
- Kontraindikationen
- Griff­techniken der BT
- Behandlungsaufbau
- Wirksamkeit der Boeger®-Therapie erfahren
- Unterscheidung und lösen von Reaktions- und Läsionsketten
- Diagnostik der venös-lymphatischen Schlüsselpunkte
- Tests und Re-Tests zur Überprüfung der Therapieerfolge

Dauer:

Die Fortbildung umfasst 27 Unterrichtseinheiten

Kursgebühr: 650,00 €



Termine:

Frankfurt	Mo 10.06. bis Mi 12.06.2024
-----------	-----------------------------

E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform um das lymphologische Fachwissen zu aktualisieren

Sie haben die Möglichkeit über unser Lymphologic E-Learning System Ihre lymphologischen Kenntnisse online von zu Hause aus zu aktualisieren. Gut verständliche Einführungstexte zu fachbezogener Anatomie, Physiologie und der gesamten Pathologie in Verbindung mit vielen Bildern, Animationen, Filmen und Selbsttests machen es leicht Ihre theoretischen Kenntnisse zu vertiefen. Um einen Einblick der Module zu erlangen, haben wir für Sie kurze Auszüge aus den Modulen Anatomie und Pathologie auf unserer Homepage hinterlegt.

Nach der Anmeldung erhalten Sie Ihren persönlichen Zugangscode, mit dem Sie sich selbst einschreiben können. Dieser ist dann ab dem ersten Zugang für sechs Monate freigeschaltet.

Preis: 98,00 Euro

www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie

Das neue E-Learning System umfasst vier in sich abgeschlossene Module:

Modul 1 – Anatomie

Modul 2 – Physiologie

Modul 3 – Pathologie I

Modul 4 – Pathologie II

SERVICE

Wundheilungsstörung und Lymphödem nach operativem Eingriff an der Brust oder der Prostata: Herausforderungen in der postoperativen Versorgung

Operative Eingriffe z.B. aufgrund eines Karzinoms erfordern oft eine umfassende postoperative Betreuung, um mögliche Komplikationen wie Wundheilungsstörungen und Lymphödeme zu vermeiden bzw. diese möglichst schnell zu behandeln.

Wundheilungsstörung nach Brust- oder Prostataoperationen: Auch nach Brust- oder Prostataoperationen kann es zu Wundheilungsstörungen kommen, die den Genesungsprozess erheblich beeinträchtigen können. Diese Störungen können durch verschiedene Faktoren wie Infektionen, unzureichende Blutversorgung oder eine schlechte allgemeine Gesundheit des Patienten ausgelöst werden. Entsprechende Sorgfalt ist bei der Nachsorge von Bedeutung. Diese kann u.a. durch die regelmäßige Inspektion der Wunde erfolgen. Ist es trotz aller Prävention zu einer Wundheilungsstörung gekommen kann diese mit einer Wundreinigung (z.B. mit Debrisoft) sowie der anschließende Versorgung der Wunde mit Wundverbänden, die auf die entsprechende Wundsituation angepasst sind, erfolgen. Beispiele hierfür sind VivereX (Single Use System für die Unterdrucktherapie) oder Suprasorb P Sensitive (Silikon-Schaumverband) oder Suprasorb P + PHMB (Antimikrobieller PU Schaumverband).

Eine weitere Folge können ein Lymphödem der oberen oder unteren Extremität sein. Diese können auch durch eine ggf. durchgeführte Strahlentherapie hervorgerufen werden. Diese können entweder direkt nach der Operation als postoperatives Ödem, oder erst Jahre nach der Behandlung auftreten.

Ärzte und Physiotherapeuten sollten in jedem Fall eng zusammenarbeiten, um diese Komplikation zu verhindern bzw. frühzeitig zu behandeln. Eine Behandlungsoption für die Entstauungsphase sind medizinische adaptive Kompressionsysteme wie ReadyWrap.

Wundheilungsstörung und Lymphödem nach operativen Eingriffen sind komplexe Herausforderungen, die eine gezielte und umfassende postoperative Betreuung erfordern. Ärzte und Physiotherapeuten spielen eine entscheidende Rolle bei der Überwachung, Prävention und Behandlung dieser Komplikationen. Durch eine enge Zusammenarbeit und einen ganzheitlichen Ansatz mit den richtigen Produkten können sie dazu beitragen, den Genesungsprozess zu erleichtern und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern.



circaid® von medi – budgetneutral und verordnungsfähig

Effektiv versorgen, ganzheitlich profitieren: Die medizinischen adaptiven Kompressionssysteme circaid® juxtalite® zur Entstauung ausgeprägter venöser Ödeme und Therapie des Ulcus cruris venosum sowie circaid® juxtafit® zur Entstauung lymphologischer Ödeme sind mit Hilfsmittelnummern im deutschen Markt verfügbar – ab sofort ist das komplette circaid Produkt-Portfolio im deutschen Markt verfügbar und damit budgetneutral verordnungsfähig.

Kompression bildet die Basis der leitliniengerechten Therapie bei lymphologischen und phlebologischen Indikationen. Die S2k-Leitlinie „Medizinische Kompressionstherapie“ empfiehlt die medizinischen adaptiven Kompressionssysteme (MAK), zu denen das circaid Produkt-Portfolio von medi zählt, als Alternative zur Wickelbandagierung in der Entstauungstherapie von Lymphödemen, ausgeprägten venösen Ödemen sowie der Therapie des Ulcus cruris venosum.⁽¹⁾

Die MAK eignen sich zur Therapie der genannten Indikationen besonders gut aufgrund ihrer Produkteigenschaften – der hohen Wandstabilität dank des unelastischen Materials.

Studien mit circaid Produkten belegen eine signifikant schnellere Entstauung von Lymphödemen⁽²⁾ und schnellere Wundheilung bei Ulcus cruris venosum⁽³⁾. Darüber hinaus empfinden 94,6 Prozent der Anwender den Tragekomfort als angenehm⁽⁴⁾. Weiteres Plus bei circaid® Beinversorgungen: Anwender können während der Therapie ihre Alltagsschuhe tragen, was ihre Mobilität positiv unterstützt⁽⁴⁾.

Vorteile der circaid® Produkte

Das circaid® Produkt-Portfolio von medi zeichnet sich durch ein großes Sortiment an Versorgungsoptionen aus. Das sind die Vorteile im Überblick:

Kompressionsdruck sichern: Mithilfe des Built-In-Pressure Systems (BPS) wird der korrekte therapeutische Druck individuell und exakt eingestellt. Dieser kann jederzeit mithilfe der Messkarte geprüft und nachjustiert werden. Der Vorteil: Der Kompressionsdruck wird aufrechterhalten und ein Rutschen der Versorgung verhindert. Die Ödemreduktion wird so wirksam gefördert.^(1,3,5)

Therapieergebnis verbessern: Ein kontinuierlicher Kompressionsdruck ist Voraussetzung für eine effektive Entstauung und Therapie der Grunderkrankung. Durch die mögliche Anpassung der Klett-Bänder wird der Druck aufrechterhalten und eine lückenlose Kompressionstherapie ermöglicht.

Therapieadhärenz steigern: Patienten können nach einer Einweisung durch geschultes Fachpersonal die circaid Produkte einfach und selbstständig An- und Ablegen – für mehr Selbstmanagement und Therapieadhärenz. Die ineinandergreifenden Klett-Bänder erleichtern das auch Patienten mit Einschränkungen der Feinmotorik.

Quellen:

- (1) Rabe E et al. S2k-Leitlinie: Medizinische Kompressionstherapie der Extremitäten mit Medizinischem Kompressionsstrumpf (MKS), Phlebologischem Kompressionsverband (PKV) und Medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK). Online veröffentlicht unter: www.awmf.org/leitlinien/detail/II/037-005.html (Letzter Zugriff 05.09.2023).
- (2) Damstra R et al. Prospective, randomized, controlled trial comparing the effectiveness of adjustable compression Velcro wraps versus inelastic multicomponent compression bandages in the initial treatment of leg lymphedema. J Vasc Surg: Ven and Lym Dis 2013;1(1):13-19.
- (3) Mosti G et al. Adjustable compression wrap devices are cheaper and more effective than inelastic Bandages for venous leg ulcer healing. A Multicentric Italian Randomized Clinical Experience. Phlebology 2020;35(2):124-133.



@www.medi.de

circaid juxtafit essentials	Hilfsmittelnummer	
Unterschenkel	17.06.23.2002	NEU
Oberschenkel mit Knie	17.06.23.4001	NEU
premium interlocking Fußteil*	17.06.23.3003	
Arm	17.10.10.0001	
Handteil*	17.10.10.1001	
circaid juxtalite	Hilfsmittelnummer	
Unterschenkel	17.06.23.2001	NEU
Fußteil*	17.06.23.3001	

* Für zusätzliche Kompression im Fuß- oder Handbereich kann ergänzend ein Fuß- oder Handteil verordnet werden.

(4) Protz K et al. Kompressionsmittel für die Entstauungstherapie. Vergleichende Erhebung im Querschnitt zu Handhabung, Anpressdruck und Tragegefühl. Hautarzt 2018;69(3):232-241.

(5) Stather PW et al. Review of adjustable velcro wrap devices for venous ulceration. Int Wound J 2019;16(4):903-908.

Zweckbestimmungen:

circaid® Versorgungen: Die Kompressionsversorgung dient bei Patienten mit Venen- und Lymphherkrankungen zur Kompression des betroffenen Körperteils



Das Weiterverfolgen gemeinsamer Wege erfordert Engagement und Ausdauer. Es ist nicht immer einfach, Kompromisse einzugehen und unterschiedliche Standpunkte zu berücksichtigen. Dennoch ist es entscheidend, die Vielfalt der Meinungen zu schätzen und entstandene Ideen zu verfolgen.

Bleiben Sie weiterhin interessiert und helfen Sie mit das medizinische Fachgebiet der Lymphologie mit Leben zu füllen.

Herzliche Grüße

Stefan Hemm

Oliver Gültig

und Ihr Lymphologic®-Team

Antrag auf Mitgliedschaft

Ärztliches Mitglied

Medizinisches / Therapeutisches Mitglied

Name, Vorname, Titel:

Geburtsdatum:

Arzt für

Teilgebiets- / Zusatzbezeichnung

Assistenzarzt

Ja Nein

Wenn ja, angestrebte Fachrichtung:

Mitglied im Berufsverband:

Ja Nein

Therapeutisches Personal

Ja Nein

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Privatanschrift:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt
96,00 € pro Jahr
inkl. Bezug der Zeitschrift
„Phlebologie“ (Thieme Verlag)

Telefon:

Datum, Unterschrift:

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige(n) ich / wir die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie widerruflich, fällige Rechnungen aus meiner Mitgliedschaft zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen

Bankverbindung:

Bank:

Kontoinhaber (falls abweichend)

IBAN:

BIC:

Datum, Unterschrift

Wenn mein / unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen sollte, besteht seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.

Zu senden an und weitere Informationen über:

Sekretariat der DGPL

Klinik und Poliklinik für Dermatologie · Sigmund Freud Str. 25 · 53105 Bonn
Telefon 0228-2871-6959 · Telefax 0228-28790-16959 · E-Mail: anja.pielhau@ukbonn.de

Heilmittelverordnung

Die korrekt ausgefüllte Heilmittelverordnung ist die Voraussetzung für die phasengerechte Therapie des Lymphödems. Erkrankungen des Lymphsystems ab **Stadium II** stehen auf der Diagnoseliste für den **langfristigen Heilmittelbedarf** (Anlage II der Heilmittelrichtlinien). **Verordnungen im Rahmen des langfristigen Heilmittelbedarfs unterliegen nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung und sind somit budgetneutral.**

Indikationsgruppe – LY

Vorrangige Heilmittel			
MLD-30	MLD-45	MLD-60	Erforderliche Kompressionsbinden sind gesondert zu verordnen
MLD-30 + Kompressionsbandagierung	MLD-45 + Kompressionsbandagierung	MLD-60 + Kompressionsbandagierung	
Ergänzende Heilmittel			
a) Übungsbehandlung		e) Kältetherapie	
b) Übungsbehandlung Gruppe		f) Elektrotherapie	
c) Übungsbehandlung i: Bewegungsbad		g) Wärmetherapie	
d) Übungsbehandlung i: Bewegungsbad Gruppe			
Leitsymptomatik			
a) Schädigung der Lymphgefäße, Lymphknoten, Kapillaren	b) Schädigung der Haut (Verdickung von Kutis, Subkutis, trophische Veränderungen der Epidermis)	c) Schmerzen	x) Individuelle Symptomatik
Orientierende Behandlungsmenge			
Bis zu 30 Einheiten			
Wenn die orientierende Behandlungsmenge ausgeschöpft ist, gibt es auch weiterhin die Möglichkeit Heilmittel zu verordnen. Die Verordnung muss nicht gesondert gekennzeichnet werden.			
Höchstmenge je Heilmittelverordnung			
a) Bis zu 6 x Behandlungen je Verordnung (bei Diagnosen die nicht in dem LHB oder BVB gelistet sind)			
b) Individuelle Behandlungsmenge (bei Diagnosen des langfristigen Heilmittelbedarfs / LHB oder des besonderen Verordnungsbedarfs / BVB . Die Behandlungsmenge ist so zu bemessen, dass die Behandlungen innerhalb 12 Wochen durchgeführt werden können. Das heißt Behandlungsmenge geteilt durch Therapiefrequenz < oder = 12			

Rezeptbeispiele KPE-Phase I

Rezeptbeispiele KPE-Phase 2

Langfristiger Heilmittelbedarf

- Bei Diagnosen aus der Liste des LHB muss kein Antrag gestellt werden
- Die Behandlungsmenge ist so zu bemessen, dass die Behandlungen innerhalb 12 Wochen durchgeführt werden können

Heilmittelverordnung – ICD-Codierung – Langfristiger Heilmittelbedarf 08/2023

Extremitäten Lymphödem primär/sekundär

- I89.0- Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
 I89.00 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium I
 I89.01 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium II
 I89.02 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium III

Sonstiges primäres/sekundäres Lymphödem

- I89.03 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I
 Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich
 I89.04 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II
 Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich
 I89.05 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III
 Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich
 I89.08 Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
 Latenzstadium des Lymphödems
 I89.09 Lymphödem, nicht näher bezeichnet

Hereditäres Lymphödem

- Q82.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
 Q82.0- Hereditäres Lymphödem
 Q82.00 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium I
 Q82.01 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium II
 Q82.02 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium III
 Q82.03 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
 Q82.04 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
 Q82.05 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
 Q82.08 Sonstiges hereditäres Lymphödem
 Q82.09 Hereditäres Lymphödem, nicht näher bezeichnet

Lymphödem nach med. Maßnahmen

- 97.- Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
 197.8- sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
 197.80 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am zervikalen Lymphabflussgebiet, alle Stadien
 197.81 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium I
 197.82 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II
 197.83 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III
 197.84 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium I
 197.85 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II
 197.86 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III
 197.87 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am Urogenitalsystem, alle Stadien (Genitalbereich, Harnblase, Prostata, Adnexe, Uterus)
 197.88 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien (Thoraxwand)
 197.89 Sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

Lymphödem nach (partieller) Mastektomie

- 197.2- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
 197.20 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I
 197.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II
 197.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
 197.29 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie, nicht näher bezeichnet

Bösartige Neubildungen

- C00 – C97 Neubildungen nach OP / Radiatio, insbesondere bei bösartigem
 • Melanom
 • Mammakarzinom
 • Malignome Kopf / Hals
 • Malignome des kl. Beckens (Genitalorgane, Harnorgane)

Besonderer Verordnungsbedarf

Auch bei diesen Diagnosen ist die Heilmittelverordnung der Manuellen Lymphdrainage budgetneutral. In einigen Fällen ist ein zweiter ICD 10 Code auf der Heilmittelverordnung erforderlich.
 Indikationsgruppe – LY

1. ICD-10 C	2. ICD-10 C	Diagnose	Hinweis
G90.5		CRPS Typ 1	max. 1 Jahr
G90.6		CRPS Typ 2	max. 1 Jahr
G90.7		CRPS Typ 3	max. 1 Jahr
E88.20		Lipödem Stadium 1	bis 2026
E88.21		Lipödem Stadium 2	bis 2026
E88.22		Lipödem Stadium 3	bis 2026
M89.0		Neurodystrophie	max. 1 Jahr
M23.5	Z98.8	Inst. des Kniegelenkes	max. 6 Mo.
Z96.64	Z98.8	Hüftgelenksprothese	max. 6 Mo.
Z96.65	Z98.8	Kniegelenksprothese	max. 6 Mo.
Q71.0 -73.8		Reduktionsdefekte	

Die in rot markierten Diagnosen wurden als langfristiger Heilmittelbedarf anerkannt und belasten nicht das Heilmittelbudget

circaid®
von medi –
budgetneutral
und verordnungs-
fähig

circaid® – das Original in der adaptiven Kompression

**Einzigartiges Messsystem:
einstellbar, kontrollierbar, nachjustierbar**

- ✓ Initiale Entstauung von Lymphödemen
- ✓ Initiale Entstauung von ausgeprägten venösen Ödemen
- ✓ Behandlung des Ulcus cruris venosum

Jetzt scannen für
weitere Informationen



Zweckbestimmungen circaid Beinversorgungen: Die Kompressionsversorgung dient bei Patienten mit Venen- und Lymphkrankungen zur Kompression des Beins.
circaid Armversorgung: Die Kompressionsversorgung dient bei Patienten mit Venen- und Lymphkrankungen zur Kompression des Arms.

Anforderungscoupon



Bitte senden Sie mir kostenlos folgende Informationen zur Verwendung in meiner Praxis:

medi GmbH & Co. KG
Medicusstraße 1
95448 Bayreuth
Germany
T +49 921 912-977
F +49 921 912-377
aerzte.service@medi.de
www.medi.de/arzt

Anzahl Art.-Nr. Informationsmaterial

Für Patienten (max. Bestellmenge 50 Stück je Position)

_____	0020186	Patienten-Broschüre „Gemeinsam einzigartig!“, 15 x 15 cm, je 25 Stück pro Einheit
_____	0020141	medi Lymphkompass, DIN A5 (Alltagstipps und Tabellen zur Therapiekontrolle)
_____	0020161	Prospekt „Stau im Gewebe“, DIN A5 (Infos zu Diagnose und Therapie)

LR1

Für Ärzte (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)

_____	0025134	Lymphologie-Guide, DIN A6 (Produkt-Informationen, Indikationsübersicht und Rezeptbeispiele)
_____	0020567	Verordnungshilfe Lymphologie Bein, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis bei der Rezeptierung)
_____	0022759	Verordnungshilfe Lymphologie Arm, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis bei der Rezeptierung)
_____	0020540	Beratungsblock Lymphologie, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis beim Patientengespräch)
_____	0050543	2-Seiter circaid – Komplette Vorstellung der circaid Produkte inklusive Rezeptierungshinweisen zum Abtrennen

Ihre Daten

Praxis

Vorname

Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datenschutz

Ich bin einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Zusendung des bestellten Informationsmaterials bzw. der Zusendung des Newsletters speichert und weiterverarbeitet. Ferner bin ich einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten für interne Marktforschung und Eigenwerbung weiterverarbeitet, um dadurch meine Betreuungsqualität zu verbessern. Mir ist bekannt, dass medi meine Daten nicht an Dritte weitergibt. Um auch in Zukunft gut informiert zu sein, bin ich damit einverstanden von medi unverbindliche und kostenlose Ratgeber sowie Produktinformationen zu erhalten. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung zur Datenspeicherung und Weiterverarbeitung jederzeit ohne Nennung von Gründen per Post (medi GmbH & Co. KG, Medicusstr. 1, 95448 Bayreuth), E-Mail (arzt@medi.de) oder Anruf (0921 912-977) gegenüber medi beenden bzw. widerrufen kann. Weitere Datenschutzhinweise, insbesondere zu Ihren Betroffenenrechten, die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter dem Punkt Datenschutz auf unserer Webseite: www.medi.de/datenschutz

Möchten Sie die kostenfreien
medi Compression-News abonnieren?

Mit dem Newsletter rund um das Thema
Kompression informieren wir Sie mehrmals
pro Jahr über Therapieansätze, Versorgungs-
konzepte, Veranstaltungen usw.

Einfach QR-Code scannen und
direkt anmelden!



Praxisstempel / Unterschrift

medi. ich fühl mich besser.

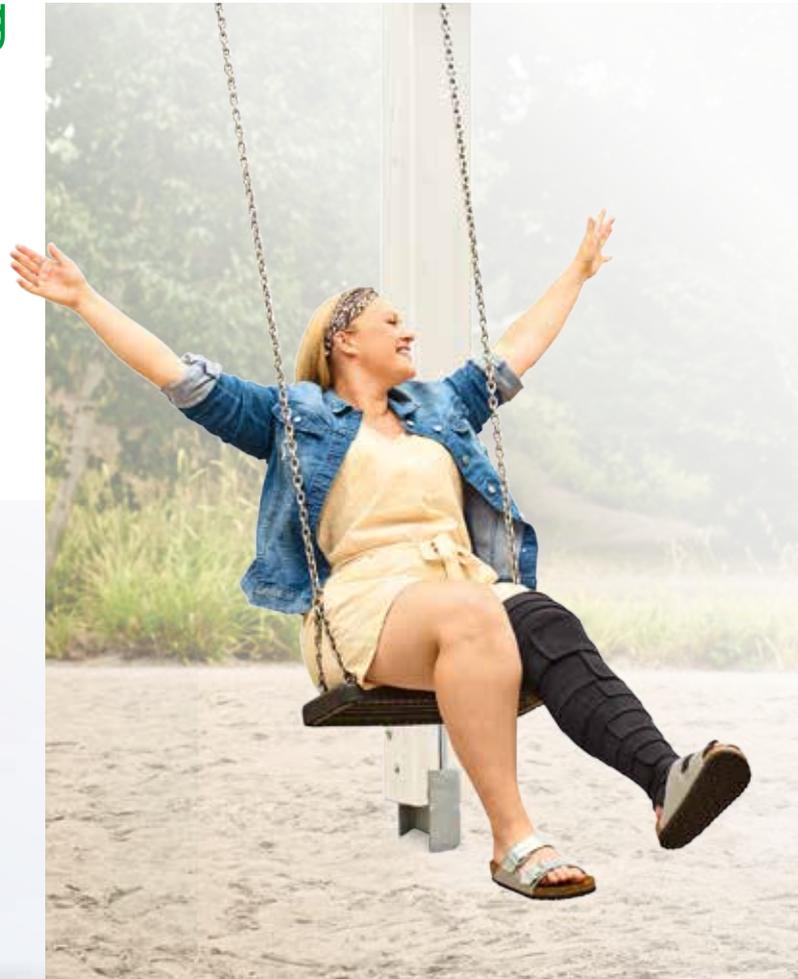


People.Health.Care.

Mehr Selbstbestimmung für Ihre PatientInnen – dank ReadyWrap®.

Die Alternative in der initialen
Entstauungsphase bei Lymph-
ödem, bei einem ausgeprägten
venösen Ödem und bei UCV.

Verordnungsfähig als Hilfsmittel
inkl. Hilfsmittelpositionsnummern



- einfache Anwendung, Applikation und Nachjustierung durch Ihre PatientInnen – auch mit arthritischen Händen
- Kurzzugeigenschaften: therapeutisch wirksamer Arbeitsdruck und gut verträglicher niedriger Ruhedruck
- Selbstversorgung/Wiederverwendung spart Zeit und Bindenmaterialien – und somit Kosten
- reduzierte Arzt- und Krankenhausbesuche

Faxantwort

Einfach per Fax an 02634 – 99 1083

Ja, ich möchte über folgende Produkte von Lohmann & Rauscher mehr erfahren, bitte vereinbaren Sie mit mir einen Vorstellungstermin.

Rosidal® K und
Rosidal® Lymph

ReadyWrap®

VENOSAN®
(Rundgestrickte Kompressionsstrümpfe)

Bitte senden Sie mir kostenlos folgendes Informationsmaterial zur Verwendung in meiner Praxis:

Für Ihre Patienten

(max. Bestellmenge je Position: 40 Stück)

_____ Patientenflyer ReadyWrap Bein (9509332)

_____ Patientenflyer ReadyWrap Arm (9509331)

_____ Ödemtagebuch (zur Dokumentation der Erfolge in der Entstauungsphase)

_____ Patientenratgeber CVI (9504804)

Für die Arztpraxis

(max. Bestellmenge je Position: 10 Stück)

_____ Verordnungshandbuch
Kompressionstherapie (9509337)

_____ Bestellhilfe Lymphologische
Kompressionsverbände

_____ Bestellhilfe ReadyWrap

_____ ABPI Scheibe (9504195)

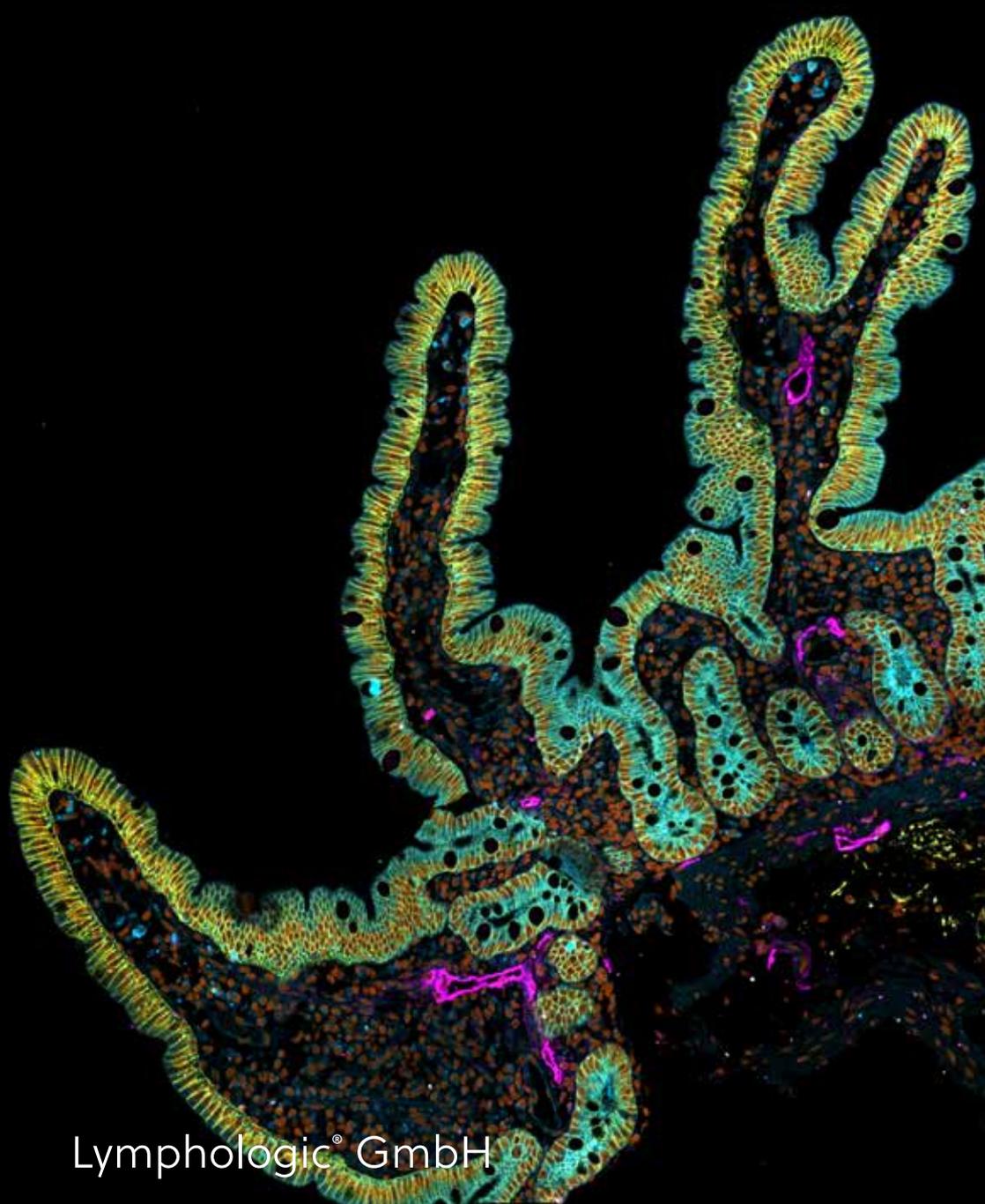
Ihre Daten:

Praxis	
Name	Vorname
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail	Telefon

Praxisstempel / Unterschrift

Datenschutz:

Ihre Daten werden für eigene Zwecke unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Mit der Angabe Ihrer Daten erteilen Sie die jederzeit widerrufliche Zustimmung zum Erhalt von Informationen von L&R.



Lymphologic® GmbH

Sekretariat: Im Neurod 2 • 63741 Aschaffenburg • Tel.: 06021 46 09 88 • Fax: 06021 444 95 85

E-Mail: info@lymphologic.de • www.lymphologic.de

Geschäftsführer: Stefan Hemm • Amtsgericht: Saarbrücken HRB 105868